



Rund 110 Teilnehmende an der diesjährigen Jubilarenehrung

«Alles hat seine Zeit»

Erfreulich zahlreich sind sie erschienen, die Greifenseer Einwohnerinnen und Einwohner, die im Jahr 2024 ihren 80., 85., 90. oder höheren Geburtstag feiern konnten. Die Gemeinde hatte sie alle am Samstag, 26. Oktober, zu einer Feier ins Landenberghaus eingeladen. Umrahmt von der Dorfmusik Gryfensee und mit einem Festtagsmenü als Höhepunkt wurde der Spätnachmittag zu einem gelungenen Anlass.



Der Landenbergsaal ist mit den zahlreich erschienenen Gästen gut gefüllt, die sich durch die Dorfmusik Gryfensee bestens unterhalten fühlen. (zvg)

Grossandrang beim Apéro

Im Eingangsbereich des Landenberghauses waren bereits kurz nach 15.30 Uhr zahlreiche Jubilarinnen und Jubilare und ihre ebenfalls eingeladenen Begleitpersonen angeregt plaudernd beim offerierten Apéro versammelt. Wer später kam, musste sich geschickt durch die Menschenmenge schlängeln, um in den Saal im ersten Stock zu gelangen. Hier waren lange Tischreihen für das anschliessende Festessen vorbereitet. Auch die Dorfmusik Gryfensee hatte sich schon in Formation aufgereiht.

Begrüssung durch die Gesundheitsvorsteherin

Die Gesundheitsvorsteherin Franziska Graf Schläppi trat programmgemäss um 16 Uhr ans Mikrofon und hiess alle Anwesenden im Namen des Gemeinderates herzlich willkommen. Der Rücklauf zu den 150 verschickten Einladungen war sehr gross. Anwesend waren schliesslich rund 110 Personen.

Graf Schläppi verwies in ihrer Rede auf die «riesige Lebensweisheit bzw. Lebenserfahrung», welche mit den Teilnehmenden nicht nur im Raum, sondern auch in der Gemeinde vorhanden sei. «Diese Lebenserfahrung ist ein wertvoller Schatz, den wir nicht genug wertschätzen können.» Die Geehrten seien das Fundament der Gemeinde, sie hätten mitgeholfen, das heutige Greifensee mit aufzubauen.

Fortsetzung Seite 2



Unterhaltsames Gesprächspaar: Herbert Gürth und Irene Roost.



Das Ehepaar Bruno und Erika Stadler ist schon sehr lange vereint.

INHALT

- 2 Amtlich
- 3 Ersatzwahl in den Gemeinderat
- 5 Gemeindeversammlung
- 19 Kirchgemeindeversammlung
- 23 Tanzen ist pure Lebensfreude
- 26 «Pro 8606»: Ein Herzensanliegen
- 27 Beiträge aus Nänikon
- 31 Ref. Kirchgemeinde
- 32 Kalender

Aufgeschlossene Jubilarinnen und Jubilare

Nach dem variantenreichen Spiel der Dorfmusik war die Stimmung im Saal für angeregte Gespräche gelegt. Viele der Anwesenden kennen sich schon seit vielen Jahren. Sie haben eine gemeinsame Vergangenheit und sind gemeinsam älter geworden. Die 80-Jährigen waren die Neulinge unter den Eingeladenen. «Wenn man das erste Mal dabei ist, fühlt man sich noch fit», meinte ein Teilnehmer scherzend zu seinem Sitznachbarn. Das durchschnittliche Alter der Jubilarinnen und Jubilare hatte Franziska Graf Schläppi auf gut 87 Jahre berechnet. In Kerzen ausgedrückt wären es 12'732 Kerzen. Man stelle sich diese Torte vor!

Mit Irene Roost und Herbert Gürth hatte die Schreibende ein aufgeschlossenes Paar am Tisch vis-à-vis. Roost hatte im letzten Jahr ihren 80. Geburtstag gefeiert, Gürth erreichte die 80er-Schwelle in diesem Jahr. Beide leben bereits seit

50 bzw. 40 Jahren in Greifensee. Sie haben die Zeit des grossen Aufschwungs in den 70er-Jahren miterlebt. Irene Roost war ausgebildete Fotografin und später leidenschaftliche Malerin. Ihre floralen Aquarellbilder waren an mehreren Ausstellungen zu sehen, so auch im Schloss Greifensee. Herbert Gürth hatte die Hotelfachschule besucht und arbeitete bis zu seiner Pensionierung sowohl im Ausland wie auch im Inland im Hotellerie- und Gastgewerbebereich. Seine Stärke liegt – im Gegensatz zu seiner Partnerin – weniger in der Kunst als bei den Sprachen. So hatte er bei einem Arbeitsaufenthalt in der Türkei im Nu Türkisch gelernt und kann es bis heute noch.

97 Jahre Vergangenheit

Mit 97 Jahren war Bruno Stadler, der von seiner Frau Erika Stadler begleitet wurde, einer der ältesten, wenn nicht der älteste Jubilar. Er war Bäcker von Beruf, der «Zöpflibeck», wie er meinte, und hat-

te mitgeholfen, die damalige Eröffnungsfeier der Jowa-Bäckerei mitzugestalten. Neben seiner Arbeit als Bäcker betätigte er sich intensiv und leidenschaftlich als Kabarettist. An unzähligen Auftritten bot er dem Publikum anregende Unterhaltung.

Jede Jubilarin und jeder Jubilar hat ihre bzw. seine eigene Geschichte. Wahrlich ein grosser Schatz an Lebenserfahrung und Vergangenheit! Vieles ist heute anders, vieles ist mit den heutigen Kräften nicht mehr machbar. Aber, wie Herbert Gürth im Gespräch immer wieder meinte: «Alles hat seine Zeit.»

Der von der Leiterin der Fachstelle Alter, Jsabelle Fähndrich, bestens organisierte Anlass mit dem feinen Festtagsmenü dürfte für die Jubilarinnen und Jubilare nicht nur ein willkommener geselliger Anlass gewesen sein, sondern auch ein Zeichen der Wertschätzung der Gemeinde.

Jolanda Lötscher

Jazzclub Greifensee

The Waffle Machine Orchestra heute im Landenberghaus



The Waffle Machine Orchestra steht für einen absolut heissen Swing-Sound! Die groovige Rhythm-Section aus Kontrabass, Schlagzeug und Gitarre wird begleitet von einem flammend-würzigen Bläsersatz aus Saxofon und Posaune, und immer wieder zwängen sich die Gitarrensoli, die Gesänge und die akrobatischen Einlagen des Sängers in diesen überraschenden Sound. Da hält einem endgültig nichts mehr in den Socken und der Rhythmus geht durch Mark und Bein. Eine internationale Combo mit Musikern aus London, Berlin, Neuchâtel, Freiburg

und Saint-Imier, welche schon 2016 das Zelt am See zum Kochen brachte. Wir freuen uns, diese professionellen Künstler erneut in Greifensee begrüßen zu dürfen.

Das Konzert findet heute Donnerstag, 31. Oktober, um 20 Uhr im Landenberghaus statt. Türöffnung, Abendkasse und Barbetrieb mit Getränken und Sandwiches ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist 35 Franken. Freie Platzwahl.

Weitere Informationen und Billette sind erhältlich auf www.jazz-am-see.ch.

AMTLICH

Bestattungen

Am 16. Oktober 2024 ist in Zürich ZH gestorben:

Weigum, «Dieter» Walter, von Greifensee ZH und Liestal BL, geboren 1944, wohnhaft gewesen in Greifensee.

Die Beisetzung findet am Freitag, 8. November, 14 Uhr, auf dem Friedhof Awandel, Greifensee, und anschliessend um 14.30 Uhr der Abdankungsgottesdienst in der ref. Kirche statt.

Am 18. Oktober 2024 ist in Männedorf ZH gestorben:

Herren, Hans-Rudolf, von Neuenegg BE, geboren 1925, wohnhaft gewesen in Greifensee.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Abteilung Bestattungen

Lesen stärkt die Seele.

(Voltaire)

www.greifensee.ch



Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderats

Für die Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderats für den Rest der Amtsdauer 2022 – 2026 kandidieren:

Tanja Hauser, parteilos



Geschätztes Greifensee, es ist mir eine Ehre, mich am 24. November als Gemeinderat zur Verfügung zu stellen.

Mein zentrales Anliegen ist die Inklusion. Das bedeutet, dass sowohl diejenigen, die noch nicht in der Mitte des Lebens angekommen sind, als auch diejenigen, die die erste Hälfte schon erlebt haben, weiterhin Freude schöpfen, aus dem Wohnraum im Naturschutzgebiet und aus den daraus resultierenden Begegnungen.

Bereits mit kleinen Mitteln können einfache Lösungen für eine nachhaltige und zugleich sozial entspannte Zukunft geschaffen werden. Greifensee ist nicht nur sehr schön und gut etabliert, es hat ausserdem das Potenzial, als Beispiel für einen naturbewussten, weltoffenen und sogar wissenschaftlich avancierten Lebensraum zu propagieren.

Wenn auch für Sie die Neugier eine treibende Kraft im Leben ist, lassen Sie uns ein Stück des Weges gemeinsam gehen, wählen Sie Tanja Hauser, 1976, Politologin, parteilos.

Beatrice Heldt Viganò, parteilos



Ich bin 48 Jahre alt und lebe seit rund 30 Jahren mit meinem Mann in Greifensee. Unsere Töchter (1992, 2007) besuchten beide die Primarschule in Greifensee und die Sekundarschule in Nänikon. Nach meiner kaufmännischen Ausbildung arbeitete ich in der Privatwirtschaft, bevor ich 2012 ins Bildungswesen wechselte. Im Mai 2022 trat ich eine 80%-Stelle bei der Primarschulverwaltung Uster an und bin seit letztem Sommer diplomierte Schulverwaltungsleiterin sowie zertifiziert in Schulführung und -entwicklung.

Ich setze mich nicht nur für die nächste Generation ein, sondern leiste seit meinem Zuzug einen aktiven Beitrag zur Gesellschaft und deren Wohlbefinden. Meine Kolleginnen Regula Randegger, Elke Schaper, Evelyne Presa-Pazo, Martina Hediger und Nadine Fröhlicher schätzen an mir die transparente und proaktive Kommunikation, das ausgeprägte Einfühlungsvermögen sowie den konstruktiven Umgang mit unterschiedlichsten Menschen.

Ich liebe das Leben in Greifensee, bin motiviert, es für alle Menschen langfristig noch attraktiver zu gestalten und besitze den nötigen Hintergrund für das Amt im Gemeinderat.

Konrad Sägesser, FDP



Ich bin 53-jährig, in Greifensee aufgewachsen und Vater zweier Kinder. Nach dem Gymnasium studierte ich Biotechnologie. Ich arbeite in der Messtechnik, zuerst bei Mettler Toledo im Produktmanagement und im Marketing, seit drei Jahren bei einem KMU als Teamleiter. Meine Hobbys sind Rennvelofahren, Fotografieren und Wandern. Ich bin von Haus aus bilingue.

In meinem Job arbeite ich mit vielen Teams. Dies erfordert gute Kommunikation und Teamplayer-Mentalität. In einem mittelständischen Unternehmen ist es selbstverständlich, anzupacken. Das würde ich als Gemeinderat genauso machen.

Als Ingenieur analysiere ich oft komplexe Sachverhalte. Es gilt, das grosse Ganze zu erfassen und auf «verdaubare Elemente» herunterzubrechen. Gerade im Sozialamt, das den zweitgrössten Budgetposten der Gemeinde benötigt, gilt es, so zu denken.

Als Ur-Greifenseer will ich mich für unser Dorf einsetzen. Ich habe mich neun Jahre in der Feuerwehr und sieben Jahre im Vorstand der Elternmitwirkung engagiert. Wir wollen uns in Greifensee während oder nach getaner Arbeit wohlfühlen. Und zwar so, dass es auch finanziell stimmt. Ich will meiner Heimat etwas zurückgeben.

Patrick Schoch, Aktion G



Jahrgang 1973; verheiratet und Vater zweier Kinder (17 und 15); tätig in Uster als Versicherungsfachmann und Unternehmensspezialist.

Seit 46 Jahren wohne ich in Greifensee und bin hier bestens vernetzt. Mit meinem Leistungsausweis als Vizepräsident sowie Finanz- und Liegenschaftsvorsteher der Oberstufe Nänikon-Greifensee, als Stabschef des regionalen Führungsorgans und als Präsident der Aktion G bin ich auch mit der politischen Seite der Gemeinde bestens vertraut. Ich weiss, was es bedeutet, in Behörden mitzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen.

Ob das Ressort Soziales frei wird, ist ja noch alles andere als sicher. Auf jeden Fall wäre ich dafür gut gerüstet. Mit meiner Erfahrung aus dem Wüeri im Bereich Sonderpädagogik und Jugendarbeit sowie als Vater zweier Teenager liegt mir das Thema besonders am Herzen. Da die Oberstufe eine eigene Gemeinde ist, bin ich es gewohnt, bereichsübergreifend zu wirken. Daher werde ich mich auch rasch und gerne in jedes andere Ressort einarbeiten. Die Herausforderungen sind überall gross, aber grundsätzlich geht es ja immer darum, Lösungen zu finden, die von den Bürgerinnen und Bürgern von Greifensee getragen werden.



Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderats

Patrick Schoch in den Gemeinderat



Patrick Schoch, 1973 geboren und seit 46 Jahren in Greifensee wohnhaft. Verheiratet und Vater zweier Kinder. Versicherungsfachmann, Unternehmensspezialist.

sichtbar – engagiert – authentisch



PEGA elektro

Ihr Partner in Ihrer Nähe



**Sie haben das Elektroauto ...
wir haben die Erfahrung
und die optimale Ladestation.**

PEGA Elektro GmbH 044 994 33 93
Zur Säge 18 info@pega.ch
8606 Greifensee www.pega.ch

B. Hediger Malergeschäft

www.maler-hediger.ch

Am Pfisterhölzli 6 · 8606 Greifensee
T 044 942 27 59 · M 079 406 27 21

MALEN SPRITZEN
RENOVIEREN
TROCKENBAU
TAPEZIEREN
VERPUTZEN
SPACHTELN
UMBAUEN
GIPSEN ISOLIEREN

Impfen bei APODRO



ohne
Voranmeldung
möglich

Prävention durch Grippe- und Coronaimpfung - jetzt schnell und einfach bei APODRO

Lassen Sie sich jetzt **ohne Voranmeldung** impfen in der APODRO Apotheke Rüti, Wald, Greifensee, Hinwil oder der APODRO Apotheke Schmiedegg in der Stadt Zürich.

Oder buchen Sie jetzt Ihren **sicheren** Termin vor Ort oder online
Telefon: 055 555 33 33
E-Mail: info@apodro.ch



www.apodro.ch



Eröffnung Weihnachtshaus im historischen Städtli Greifensee

Entdecken Sie bei uns im Poschtlädeli wunderschöne Weihnachtsgeschenke und geniessen Sie gemütliche Stunden in unserem Tea-Room.

Freitag, 1. November 2024 & Samstag, 2. November 2024 jeweils 11.00-18.00

Sonntag, 3. November 2024 10.00-16.00

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch! Evelyn Krebs und das gesamte Team vom

poschtlädeli

AMTLICH

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG



Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir laden Sie am

Mittwoch, 27. November 2024, 19.00 Uhr

ins Landenberghaus, Im Städtli 22, zur ordentlichen Gemeindeversammlung ein.

Traktanden

1. Genehmigung des Projekts zur Sanierung der Wildsbergstrasse (hinterer Teil) inkl. Abwasserleitungen und Strassenbeleuchtung und Bewilligung eines Bruttokredits von Fr. 792'000.– inkl. MwSt. (+/- 10%)
2. Genehmigung des Ausbaus des durch die Stadtpolizei Uster geleisteten Jugenddienstes in Greifensee im Umfang von 50 Stellenprozenten und Genehmigung der damit verbundenen jährlichen Mehrkosten von Fr. 75'378.–
3. Genehmigung der Erhöhung der durch die MOJUGA-Stiftung für Kinder- und Jugendförderung (MOJUGA) im Bereich der Jugendarbeit erbrachten Jahresstunden um rund 20% und Bewilligung der damit verbundenen jährlichen Mehrkosten von Fr. 33'400.–
4. Zustimmung zur Verlängerung des Übergangsvertrags mit der Stadt Uster zur Erbringung und Durchführung des freiwilligen Musikunterrichts sowie der musikalischen Grundausbildung (MAG) bis 31. Juli 2027 und Bewilligung der jährlich wiederkehrenden Kosten von Fr. 216'000.–
5. Genehmigung des Budgets 2025 der Politischen Gemeinde Greifensee und Festsetzung eines Steuerfusses von 80%
6. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

Bericht und Anträge zu den Geschäften sind unter www.greifensee.ch/sitzung/5447942 oder über den QR-Code abrufbar. Die Akten zu den Anträgen liegen im Gemeindehaus Greifensee (Abteilung Präsidiales) auf. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes, die spätestens zehn Arbeitstage vor einer Versammlung eingereicht werden, beantwortet der Gemeinderat spätestens einen Tag vor dieser Versammlung schriftlich. Nichtstimmberechtigte, die den Verhandlungen folgen möchten, sind willkommen.



Greifensee, 31. Oktober 2024

Gemeinderat Greifensee

1. Genehmigung des Projekts zur Sanierung der Wildsbergstrasse (hinterer Teil) inkl. Abwasserleitungen und Strassenbeleuchtung und Bewilligung eines Bruttokredits von Fr. 792'000.– inkl. MwSt. (+/- 10%)

Antrag

1. Das Projekt zur Sanierung der Wildsbergstrasse (hinterer Teil) inklusive der Abwasserleitungen und der Strassenbeleuchtung wird – gestützt auf die Projektpläne Mst. 1:200 vom 29. Juli 2024 und den technischen Bericht vom 26. Juli 2024 des Ingenieurbüros Hetzer, Jäckli und Partner AG, Uster – genehmigt.
2. Für das Projekt wird – gestützt auf den Kostenvoranschlag des Ingenieurbüros Hetzer, Jäckli und Partner AG, Uster, vom 26. Juli 2024 – ein Bruttokredit von Fr. 792'000.– inkl. MwSt. (+/- 10%) bewilligt.
3. Es wird vorgemerkt, dass sich der Baukredit um die ausgewiesene Bauteu-

erung zwischen Kostenvoranschlag und Bauausführung erhöhen kann.

4. Der Gemeinderat wird ermächtigt, in eigener Kompetenz die notwendigen Geldmittel zur Finanzierung des Bauvorhabens zu beschaffen.

BERICHT

Das Wichtigste in Kürze

Ein grosser Teil der Strassen in Greifensee wurde in den 70er-Jahren anlässlich des grossen Wachstums der Gemeinde erbaut. Diese Strassen werden nun sanierungsbedürftig. Um die Sanierungen bedarfsgerecht und etappiert durchführen zu können, hat die Gemeinde einen

Sanierungsplan aller Strassen erstellt. Dieser sieht die zeitnahe Sanierung des hinteren Teils der Wildsbergstrasse vor. Der Strassenbelag weist zahlreiche Risse, Unebenheiten und Grabenflücke auf. Die Strassenentwässerung, die Kanalisationsleitungen sowie die Beleuchtung sind ebenfalls sanierungsbedürftig. Die Sanierung dieser Strasse inklusive Werkleitungen und Beleuchtung ist daher angezeigt. Die Wasserleitungen wurden bereits vor einigen Jahren ersetzt.

A. Ausgangslage

Ein Grossteil der Strassen in Greifensee wurde in den Jahren 1960 bis 1980 erstellt. Die Lebensdauer einer Strasse hängt stark von ihrer Nutzung und der

Wartungsintensität ab. Eine neu erbaute Strasse würde ohne regelmässigen Unterhalt nach etwa 50 Jahren zerfallen. Die Lebensdauer des Deckbelags beträgt ca. 20 bis 25 Jahre und diejenige der Tragschicht etwa 50 Jahre.

Im Jahr 2006 wurde der Zustand der Strassen in Greifensee erstmals analysiert und in einer Sanierungs-Prioritätenliste zusammengestellt. Diese wurde im Jahr 2017 überprüft und entsprechend der aktuellen Verhältnisse revidiert. Daraus ist ersichtlich, dass die Sanierung des hinteren Teils der Wildsbergstrasse (ab den Liegenschaften Nr. 43/44 bis zur Gemeindegrenze) ansteht. Der Strassenbelag weist zahlreiche Risse, Unebenheiten und Grabenflücke auf. Zudem sind die Randabschlüsse in einem schlechten Zustand (Abplatzungen, verkantet, nicht befestigt). Die bestehenden Strassenabläufe befinden sich ebenfalls in einem schlechten Zustand und sollen ersetzt werden. Die Strassenentwässerungsleitung weist vereinzelte Ablagerungen und Risse auf und kann mittels Roboter saniert werden.

Die öffentliche Beleuchtung entlang der hinteren Wildsbergstrasse ist sanierungsbedürftig. Die bestehenden Kandelaber inkl. Zuleitungen PE 60 sollen daher ersetzt werden.

Die Wasserleitung wurde zusammen mit den Hausanschlüssen im Jahr 2020/2021 saniert und befindet sich in einem guten Zustand.

Die 41-jährige respektive 53-jährige Meteor- und Schmutzwasserkanalisationen weisen gemäss Untersuchungsbericht aus dem Jahr 2017 diverse Ablagerungen und Risse auf. Die Meteorwasserleitung ist daher mittels Roboter zu reinigen und zu spülen und die Schmutzwasserkanalisation ist mittels Inliner zu sanieren.

B. Projektbeschrieb

B.1 Strassenbau

Allgemein

Der zu sanierende Teil der Wildsbergstrasse (ab den Liegenschaften Nr. 43/44 bis zur Gemeindegrenze) weist eine Länge von ca. 270 m und eine Fahrbahnbreite von ca. 5,10 m sowie eine Gehwegbreite von 2,00 m auf. Die horizontale Linienführung der Strasse wird innerhalb der bestehenden Vermarkung beibehalten. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Förderung der Temporeduktion ist ca. 30 m nach dem Ortseingang eine seitliche Einengung im Strassenraum vorgesehen.

Längs- und Quergefälle

Das Längs- und Quergefälle der bestehenden Fahrbahn wird übernommen.

Es wurde darauf geachtet, dass mit dem geplanten Fahrbahnniveau die Anpassungen zu den privaten Grundstücken gering ausfallen.

Belag/Strassenkoffer

Gemäss den Untersuchungsergebnissen weist die Fundationsschicht der bestehenden Fahrbahn weder in der Stärke noch in Bezug auf die Frostsicherheit Mängel auf und muss somit nicht ersetzt werden. Im Projekt ist dennoch vorgesehen, die obersten 15 cm der bestehenden Fundation (Saubereitschicht) abzutragen und mit neuem frostsicherem Material (RC-B-Kies oder Kiesgemisch 0/45) zu erstellen.

Der bestehende Belag weist sehr geringe PAK-Werte auf und kann deshalb normal entsorgt werden (nicht auf Sondermülldeponie).

Der neue Fahrbahnaufbau wird wie folgt festgelegt:

Deckbelag AC 8 N	3,0 cm
Tragschicht ACT 22 N	9,0 cm
Fundation	ca. 15,0 cm
Total Fahrbahnaufbau	ca. 27,0 cm

Analog zur Fahrbahn wird auch der Gehweg saniert. Der neue Gehwegaufbau wird wie folgt festgelegt:

Deckbelag AC 8 N	3,0 cm
Tragschicht ACT 16 N	6,0 cm
Fundation	ca. 15,0 cm
Total Gehwegaufbau	ca. 24,0 cm

Abschlüsse

Sämtliche alten Bundsteine oder Bord- und Wassersteine werden durch gestockte Granitsteine Typ 12 ersetzt. Am nördlichen Strassenrand wird auf der gesamten Länge ein überfahrbarer Bundstein versetzt, da bei Verengungen z.B. durch Längsparkplätze oder im Begegnungsfall Personenwagen/Lastwagen die offiziellen Strassenbreiten (Sammelstrasse mit Verkehrslastklasse T2) nicht eingehalten werden.

Entwässerungskonzept

Für die Strassenentwässerung sind sieben neue Strassenabläufe mit \varnothing 700 mm und einer Tiefe von 2,00 m vorgesehen. Die Ableitungen können mittels Roboter saniert werden.

B.2 Kanalisation

Die Schmutzwasserkanalisation ist undicht und muss saniert werden. Der Schmutzwasserkanal wird auf einer Länge von ca. 200 m mittels Inliner saniert.



Bei den Kontrollschächten werden die Deckel und Leitern ersetzt.

Die Regenwasserleitung weist vereinzelt Ablagerungen und kleinere Schäden auf und muss daher auf einer Länge von ca. 200 m gespült und mittels Roboter saniert werden. Bei den Kontrollschächten werden die Deckel und Leitern ersetzt.

B.3 Öffentliche Beleuchtung

Die bestehenden Kandelaber Nr. 356 bis 360 sowie die Fundamente werden an den heutigen Standorten ersetzt. Die Zuleitungen werden ersetzt und an die neuen Kandelaber angeschlossen.

B.4 Parkierung

Die Wildsbergstrasse verfügt im Projektperimeter über acht auf der Strasse angeordnete Längsparkfelder. Die Anzahl der Längsparkfelder wird beibehalten, die Anordnung kann in Absprache mit der Gemeinde angepasst werden.

B.5 Fremdleitungen

Es wurde bei sämtlichen Werken (EKZ, Swisscom AG, GGA Maur) abgeklärt, ob Bedarf für einen Trassenneubau besteht. Einzig die EKZ haben einen Ausbaubedarf angemeldet. Vor Baubeginn werden alle Werke nochmals angefragt.

C. Befahrbarkeit der Baustelle/ Zugänglichkeit für Fussgänger

Motorfahrzeuge:

Für Anwohnerinnen und Anwohner, Besucherinnen und Besucher, die Kehrlichtabfuhr usw. wird die Zufahrt mit Behinderungen und eventuellen Wartezeiten gewährleistet sein.

Fussgänger:

Für Fussgänger wird ein begehbare Bereich innerhalb der Baustelle abgegrenzt. Die Zugänglichkeit für Fussgänger ist gewährleistet.

D. Kostenvoranschlag

Sanierung Fahrbahn, Gehweg und öffentliche Beleuchtung

Tiefbauarbeiten	Fr. 390'000.00
Sanierung Strassenentwässerung (Inliner, Roboter)	Fr. 20'000.00
Beleuchtung EKZ	Fr. 25'000.00
Gärtner-/Rodungsarbeiten, Markierungen/Signalisation, Zaunbau	Fr. 15'000.00
Nebearbeiten, Vermessung, Vermarkung, Belagsuntersuchung	Fr. 15'000.00
Diverses und Unvorhergesehenes	Fr. 40'000.00
Technische Bearbeitung	Fr. 75'000.00
Total Sanierung Fahrbahn und Gehweg exkl. MwSt.	Fr. 580'000.00
zuzüglich 8,1% MwSt./Rundung	Fr. 47'000.00

Total Sanierung Strasse und öff. Beleuchtung inkl. MwSt. Fr. 627'000.00

Sanierung Kanalisationen

Roboter- und Inlinersanierung	Fr. 90'000.00
Schachtsanierung und Leiternersatz	Fr. 35'000.00
Diverses und Unvorhergesehenes	Fr. 5'000.00
Technische Bearbeitung	Fr. 20'000.00

Total Sanierung Meteorwasserkanalisation exkl. MwSt. Fr. 150'000.00
zuzüglich 8,1% MwSt./Rundung Fr. 15'000.00

Total Sanierung Kanalisationen inkl. MwSt. Fr. 165'000.00

Kostenzusammenstellung

Strassenbau inkl. MwSt.	Fr. 627'000.00
Kanalisationen inkl. MwSt.	Fr. 165'000.00

Total Sanierungsarbeiten Wildsbergstrasse inkl. MwSt. Fr. 792'000.00

Die Genauigkeit des Kostenvoranschlags beträgt +/- 10%. Preisbasis Juli 2024.
In den Investitionsrechnungen 2024/2025 sind die entsprechenden Beträge enthalten.

E. Termine

Nach der Annahme der Vorlage an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2024 wird mit der Detailplanung begonnen. Die Ausführung der Arbeiten soll ab Frühjahr 2025 erfolgen.

F. Schlussfolgerung

Der hintere Teil der Wildsbergstrasse in Greifensee ist in einem schlechten Zustand. Eine Sanierung der Strasse, der öffentlichen Beleuchtung und der Kanalisationsleitungen ist unumgänglich. Das vorliegende Projekt bedeutet eine wichtige Investition in die Erneuerung der Infrastrukturanlagen der Gemeinde.



ABSCHIED DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat den Antrag des Gemeinderates zur Sanierung der Wildsbergstrasse und Abwasserleitungen inkl. Beleuchtung/Kreditbewilligung erhalten.

Der Bruttokredit beläuft sich auf Fr. 792'000.– inkl. MwSt. (+/- 10%), davon werden Fr. 165'000.– als gebundene und direkte Kosten der Abwasserleitung über die Spezialfinanzierung Abwasser und Fr. 627'000.– über den Gemeindehaushalt finanziert.

Die Fr. 627'000.– beinhalten Arbeiten, welche ungebunden und teilweise der Abwasserleitung zuzuordnen sind. Des Weiteren beinhalten diese alle nötigen Massnahmen, damit die Wildsbergstrasse bis zur nächsten geplanten Gesamtsanierung ihre Funktion ober- und unterirdisch erfüllt.

Die RPK erachtet es als zielgerichtet, die Sanierung der Wildsbergstrasse in einer Etappe durchzuführen und empfiehlt die Annahme des vorliegenden Antrags.

Greifensee, 10. Oktober 2024

Rechnungsprüfungskommission Greifensee

Dario Frattini
Präsident

Thomas Hofmeyer
Mitglied



2. Genehmigung des Ausbaus des durch die Stadtpolizei Uster geleisteten Jugenddienstes in Greifensee im Umfang von 50 Stellenprozenten und Genehmigung der damit verbundenen jährlichen Mehrkosten von Fr. 75'378.–

Antrag

1. Der Ausbau des durch die Stadtpolizei Uster geleisteten Jugenddienstes in Greifensee im Umfang von 50 Stellenprozenten ab dem 1. Januar 2025 und die damit verbundenen jährlichen Mehrkosten von Fr. 75'378.– werden genehmigt.
2. Der vorliegende Anschlussvertrag mit der Stadt Uster wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

BERICHT

Das Wichtigste in Kürze

Die Stadtpolizei Uster übernimmt seit fast zwanzig Jahren die gemeindepolizeilichen Aufgaben der Gemeinde Greifensee, was jährlich Fr. 280'000.– kostet.

Die von Jugendlichen und jungen Erwachsenen begangenen Straftaten haben in Greifensee wie auch im ganzen Kanton Zürich zugenommen. Der Gemeinderat hat deshalb am 12. Februar 2024 beschlossen, den Jugenddienst der Stadtpolizei Uster per 1. Mai 2024 auf dem Gemeindegebiet Greifensee auszubauen. Das Ziel dieser Massnahme ist es, mit fest für Greifensee zuständigem Personal die Beziehungen zu den Jugendlichen und jungen Erwachsenen auszubauen und so Straftaten vorzubeugen.

Seit dem Ausbau haben sich bereits erste positive Veränderungen gezeigt. Damit der Jugenddienst ab dem 1. Januar 2025 so weitergeführt werden kann, muss die Gemeindeversammlung den jährlichen Mehrausgaben von Fr. 75'378.– zustimmen.

Ausgangslage

Seit dem 1. Januar 2006 besteht zwischen der Stadt Uster und der Gemeinde Greifensee ein Dienstleistungsvertrag, der die Übernahme von gemeindepolizeilichen Aufgaben in und für die Gemeinde Greifensee durch die Stadtpolizei Uster regelt. Der Stellenbedarf berechnet sich nach der allgemeingültigen Bedarfsregelung (kantonale Vorgabe) und beträgt für die Gemeinde Greifensee rund 200 Stellenprozente. Die Kosten für die in Anspruch genommenen Dienstleistungen belaufen sich seit jeher auf jährlich Fr. 280'000.–.

Die Stadtpolizei Uster nimmt auch Aufgaben im Bereich des Jugenddienstes wahr. Sie hält Kontakt mit den Jugendlichen in den von ihr betreuten Gebieten, besucht bekannte Treffpunkte der Ju-

gendlichen und ist auch in den sozialen Netzwerken präsent. Die Jugendlichen können den Mitarbeitenden des Jugenddienstes Fragen stellen und ihre Anliegen äussern. Bei Widerhandlungen gegen das Gesetz greift der Jugenddienst ein. Er zeigt den Jugendlichen die Grenzen und Vorschriften auf und kontrolliert auch Personen. Damit es gar nicht erst zu gefährlichen Momenten für Jugendliche kommt, halten Mitarbeitende des Jugenddienstes ausserdem Vorträge in Schulen und sind bei Veranstaltungen dabei.

Im bestehenden Dienstleistungsvertrag zwischen der Stadt Uster und der Gemeinde Greifensee sind keine Ressourcen für Dienstleistungen im Bereich des Jugenddienstes vorgesehen. Da es sich um einen sehr wichtigen Bereich handelt, in dem viel bewirkt werden kann, hat die Stadtpolizei Uster in den letzten Jahren trotzdem versucht, so viel Jugenddienst für die Gemeinde Greifensee zu leisten, wie es die beschränkten Ressourcen zulassen.

In jüngster Vergangenheit haben die Jugendkriminalität und Jugendgewalt auf dem Gebiet der Gemeinde Greifensee wie auch im Kanton Zürich zugenommen. Im Vergleich mit dem Vorjahr kam es in Greifensee im Jahr 2023 zum Beispiel zu deutlich mehr Fällen von Sachbeschädigungen, familiären Differenzen/Gewalt oder auch Littering. Ein Grossteil dieser Delikte geht von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus. Zudem hat sich die schon seit längerer Zeit schwierige Situation im Wohnquartier «Am Pfisterhölzli» verschärft. Im ersten Halbjahr 2024 wurden vermehrt mittelgrosse bis grosse Jugendgruppierungen festgestellt und gemeldet, welche die Anwohnerschaft durch Belästigungen und Sachbeschädigungen ärgern und verängstigen.

Die bisher für die Gemeinde Greifensee zur Verfügung stehenden Ressourcen liessen eine erhöhte Präsenz der Stadtpolizei Uster im Umfeld der Jugendlichen und jungen Erwachsenen nicht zu. Der Gemeinderat Greifensee hat daher mit Beschluss vom 12. Februar 2024 einen Ausbau des durch die Stadtpolizei Uster geleisteten Jugenddienstes in der Gemeinde Greifensee (Stellenprozentenerhöhung von 50%) per 1. Mai 2024 genehmigt. Diese Massnahme soll eine Vertiefung der bestehenden Orts- und Fallkenntnisse durch fix für Greifensee zuständiges Personal ermöglichen und

gleichzeitig dazu führen, dass verstärkt eine Verbindung zu den Jugendlichen und jungen Erwachsenen aufgebaut werden kann. Es kommen somit vermehrt präventive statt repressive Massnahmen zur Anwendung. Die Stadtpolizei Uster sieht gute Chancen, durch eine solche intensive, fortwährende und umfassende Konzentration auf die Jugendszene in Greifensee eine spürbare und nachhaltige Wirkung erzielen zu können. Damit der Ausbau des Jugenddienstes über den 31. Dezember 2024 hinaus weitergeführt werden kann, ist die Zustimmung der Gemeindeversammlung erforderlich.

Erwägungen

Jugenddienst der Stadtpolizei Uster in Greifensee

Die Stadtpolizei Uster verfügt seit 2010 über ein polizeiliches Jugenddienstkonzept, das seither fortlaufend weiterentwickelt wurde. Bei den Jugenddienstmitarbeitenden handelt es sich um speziell ausgebildete und sehr erfahrene Mitarbeitende, angegliedert im Fachdienst, die in der Regel in ziviler Kleidung und mit einem zivilen Fahrzeug tagsüber und nachts im Einsatz stehen. Die Tätigkeiten im Bereich des (polizeilichen) Jugenddienstes sind zwischen Polizei und Sozialarbeit zu verorten. Die Wirkung des Jugenddienstes in der Stadt Uster ist sehr positiv: Es wurde ein Rückgang zumindest der objektiven Jugenddelinquenz beobachtet. In Uster ist der Jugenddienst nicht nur für die Jugendlichen selbst, sondern auch für die verschiedenen Anspruchsgruppen im Umfeld der Jugendlichen von grosser Wichtigkeit. Die Mitarbeitenden sind zwar Angehörige der Polizei, werden durch die Jugendlichen aber als weniger repressiv wahrgenommen, was zum Abbau von Hemmschwellen führt.

In der Gemeinde Greifensee patrouilliert und kontrolliert der Jugenddienst der Stadtpolizei Uster insbesondere an Hotspots, nimmt an Sitzungen und Workshops teil und markiert Präsenz an Events. In Ergänzung zu diesen Aufgaben führt der Jugenddienst Gespräche mit auffälligen Personen und Personengruppen und steht mit weiteren involvierten Stellen (z.B. Jugendarbeit MOJUGA, Sachbearbeitende der Jugendintervention der Kantonspolizei Zürich) in einem guten und regelmässigen Austausch. In jüngster Zeit wurden zudem diverse Einsätze im Wohnquartier «Am Pfisterhölzli» geleistet und zwischen den involvierten

Personen und Gruppen vermittelt. Ziel all dieser Massnahmen ist es, mit den vor Ort anwesenden Personen Beziehungen aufzubauen bzw. diese ganzheitlich und zukunftsgerichtet zu vertiefen und entsprechend zu pflegen. Die dafür in Greifensee notwendigen Ressourcen übersteigen aber die vor Jahren vertraglich vereinbarten Rahmenbedingungen.

Sicherheitskonzept der Gemeinde Greifensee

Im Jahr 2023 hat die Gemeinde Greifensee in abteilungsübergreifender Zusammenarbeit ein Sicherheitskonzept erarbeitet. Ziel dieses Konzeptes war es, eine Übersicht zu erlangen, wie sich die Situation in den öffentlichen und halb-öffentlichen Räumen der Gemeinde Greifensee im Hinblick auf das Thema Sicherheit darstellt und welcher Handlungsbedarf gegebenenfalls besteht. Dazu wurde ein sogenanntes kriminalpräventives Gutachten für die öffentlichen und halb-öffentlichen Räume in Greifensee erstellt.

Im Rahmen des partizipativen Verfahrens sämtlicher betroffener Fachstellen wurden drei Hotspots, an denen es zu einer erhöhten Ereignisdichte sicherheitsrelevanter Delikte (z.B. Littering, Vandalismus, Ruhestörungen, Drogen- und Alkoholkonsum sowie Graffiti/«Tags») kommt, identifiziert: Es sind dies das Schulhaus Breiti, die Seeanlage und das Jugendhaus. Ein potenzieller Hotspot ist der neue Aufenthaltsort am Werrikerbach an der Fussgängerbrücke zum Schulhaus Breiti. Die Abteilung Sicherheit hat nachträglich ausserdem das Wohnquartier «Am Pfisterhölzli» in das Sicherheitskonzept aufgenommen. Da es sich hierbei um einen Hotspot in einem durch eine private Verwaltung betreuten Wohnquartier handelt, sind die Handlungsoptionen der Gemeinde allerdings beschränkt. Im Sicherheitskonzept wird festgehalten, dass das subjektive Sicherheitsempfinden der Bevölkerung von Greifensee in erster Linie durch das auffällige Verhalten primär von Jugendlichen und jungen Erwachsenen und von den aus diesem Verhalten resultierenden Auswirkungen (Littering, Vandalismus, Lärmemissionen) beeinträchtigt wird.

Das kriminalpräventive Gutachten wird mit einer Zusammenstellung von Massnahmen, welche die Ist-Situation an den analysierten Hotspots sowie in den öffentlichen und halb-öffentlichen Räumen der Gemeinde Greifensee insgesamt verbessern könnten, abgeschlossen. Als eine übergeordnete Massnahme für die gesamte Gemeinde wird empfohlen, das Angebot der Stadtpolizei Uster insgesamt zu überprüfen. Eine Erhöhung der Ressourcen und ein damit verbun-

dener Angebotsausbau sollte sich demnach positiv auf alle sicherheitsrelevanten Delikte und auch auf das subjektive Sicherheitsempfinden der Bevölkerung auswirken.

Zwischenfazit zum Ausbau des Jugenddienstes seit dem 1. Mai 2024

Vor dem 1. Mai 2024 hat die Stadtpolizei Uster im Rahmen des Jugenddienstes in Greifensee verschiedene präventive und repressive Massnahmen ergriffen, um der Jugendkriminalität entgegenzuwirken und die Sicherheit zu erhöhen. Dazu gehörten insbesondere die folgenden Massnahmen:

- Schwerpunkte identifizieren und bewirtschaften: Die Stadtpolizei identifiziert gezielt Problemzonen und Hotspots und ergreift Massnahmen, um diese Bereiche unter Kontrolle zu halten.
- Anzeigen entgegennehmen und bearbeiten: Eingehende Anzeigen werden durch die Stadtpolizei Uster aufgenommen, untersucht und bearbeitet, um Straftaten aufzuklären und weitere Delikte zu verhindern.

Diese Massnahmen sind zentral, um eine noch deutlichere Zunahme der Jugendkriminalität zu verhindern. Sie reichen alleine aber nicht aus, um eine nachhaltige Beruhigung der Situation zu erzielen. Durch die begrenzten Ressourcen ist es einerseits schwierig, die dafür notwendigen präventiven Massnahmen in optimalem, zielführendem Umfang umzusetzen. Andererseits wird dadurch der Aufbau einer stabilen Verbindung zu den Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Greifensee erschwert.

Dank dem Ausbau des Jugenddienstes stehen der Stadtpolizei Uster seit dem 1. Mai 2024 deutlich mehr Ressourcen zur Verfügung. Dadurch können zusätzliche Tätigkeitsfelder bearbeitet werden:

- Persönliche Ansprechpartnerin: Es wurde eine feste Ansprechpartnerin für Amtsstellen und Partnerorganisationen etabliert, um eine kontinuierliche und vertrauensvolle Beziehung mit diesen aufzubauen.
- Anlassbegleitung: Der Jugenddienst begleitet nun regelmässig Veranstaltungen wie beispielsweise das Openair Greifensee, um Präsenz zu zeigen, sich zu vernetzen, präventiv zu wirken sowie – sollte es notwendig sein – repressiv eingreifen zu können.
- Präsenz an Lehrerkonferenzen: Durch die Teilnahme an Lehrerkonferenzen konnten die Weichen für eine künftig engere Zusammenarbeit mit der Pri-

mareschule Greifensee gestellt werden. Die Kontakte mit den Schulen sollen weiterhin gepflegt und vertieft werden.

- Ausarbeitung eines Workshops für die Mittelstufe: Ein speziell für diese Zielgruppe entwickelter Workshop behandelt Themen wie subjektives Sicherheitsempfinden («Wann fühle ich mich unsicher?») oder Zivilcourage («Wann soll ich eingreifen?»).
- Klassenintervention bei Vorfällen: Bei Vorfällen in Schulen werden gezielte Klasseninterventionen durchgeführt. Dabei werden Probleme direkt angesprochen, Lösungen erarbeitet und künftige Begleitungen aufgegleist.
- Beziehungspflege durch Workshops und das Aufsuchen an Schwerpunkten: Durch Workshops an Schulen und das Aufsuchen von Jugendlichen an bekannten Hotspots konnten bereits Beziehungen geknüpft werden. Diese werden künftig weiter vertieft.
- Regelmässiger Austausch mit relevanten Personen aus der Gemeinde Greifensee: Ein kontinuierlicher Austausch mit wichtigen Akteuren aus der Gemeinde stärkt das Netzwerk und fördert die Zusammenarbeit. Die Kontaktaufnahme seitens Jugenddienst ist bereits erfolgt.
- Jugendevents in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit: Die Stadtpolizei Uster könnte künftig gemeinsam mit der Jugendarbeit Veranstaltungen (z.B. Streetball- oder Basketball-Turniere) organisieren. Solche Veranstaltungen bieten positive Freizeitmöglichkeiten und stärken das Gemeinschaftsgefühl unter den Jugendlichen. Das Konzept der Stadtpolizei Uster wurde der Jugendarbeit bereits vorgestellt und eine Zusammenarbeit angeboten.

Ein Teil dieser Massnahmen wird bereits heute umgesetzt. Die neu fix für Greifensee zuständige Jugendpolizistin steht der Primarschule Greifensee, weiteren Partnern und den Amtsstellen als Ansprechpartnerin für alle Themen, die den Jugenddienst betreffen, zur Verfügung. Es wurde ein regelmässiger Austausch mit den Schulen und der Jugendarbeit etabliert, um eine koordinierte und ganzheitliche Betreuung der Jugendlichen zu gewährleisten. Zusätzlich standen in den letzten Monaten das Wohnquartier Pfisterhölzli und das Schulhaus Breiti besonders im Fokus. Dank der zusätzlichen Ressourcen konnten diese beiden Hotspots intensiver betreut werden.

Genehmigt die Gemeindeversammlung die jährlichen Mehrkosten, kann der Jugenddienst in dieser Form weitergeführt werden. Die zusätzlichen



Massnahmen werden fortgesetzt, neue Tätigkeitsfelder etabliert und die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten – von den Jugendlichen bis zu den involvierten Amtsstellen – intensiviert.

Finanzierung der Erhöhung der Stellenprozentage des Jugenddienstes

Eine 50%-Stelle entspricht 945 Stunden jährlicher zusätzlicher Jugendpolizei-arbeit in Greifensee und ist mit durchschnittlich 21 Stunden pro Woche gleichzusetzen.

Die zusätzlichen Kosten für die Finanzierung der Stellenprozentagerhöhung des Jugenddienstes Greifensee belaufen sich auf jährlich Fr. 75'378.–. Für das Jahr 2024 waren diese Kosten im Budget der Abteilung Sicherheit eingestellt. Da die Erhöhung der Stellenprozentage des Jugenddienstes per 1. Mai 2024 in Kraft trat, fielen für das Jahr 2024 einmalige Kosten von Fr. 50'252.– an, die vom Gemeinderat mit Beschluss vom 12. Februar 2024 bewilligt wurden.

Eine Weiterführung des Jugenddienstes in diesem Rahmen ab dem 1. Januar 2025 hat für die Gemeinde Greifensee jährliche Kosten von insgesamt Fr. 355'378.– (Fr. 280'000.– gemäss Dienstleistungsvertrag mit der Stadt Uster plus Fr. 75'378.– Zusatzkosten für den Jugenddienst) zur Folge. Die neuen, jährlich wiederkehrenden Ausgaben von Fr. 75'378.– für den ausgebauten Jugenddienst müssen der Gemeindeversammlung Greifensee zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Anschlussvertrag mit der Stadt Uster

Mit der Genehmigung des Ausbaus des Jugenddienstes durch den Gemeinde-

rat Greifensee wurde ein Anschlussvertrag zwischen der Stadt Uster und der Gemeinde Greifensee betreffend die Zusatzversorgung mittels polizeilichem Jugenddienst durch die Stadtpolizei Uster auf dem Gemeindegebiet Greifensee abgeschlossen. Dieser Anschlussvertrag trat per 1. Mai 2024 in Kraft und steht ab dem 1. Januar 2025 unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung Greifensee.

Schlussfolgerungen

Die zusätzlichen Ressourcen in der Gemeinde Greifensee haben in den ersten Monaten seit dem Start des ausgebauten

Jugenddienstes bereits positive Veränderungen bewirkt. Es konnten Beziehungen zu Jugendlichen, Quartierbewohnerschaften und zu involvierten Stellen (z.B. Primarschule Greifensee, Jugendarbeit) geknüpft und verstärkt werden. Diese müssen nun gefestigt und gepflegt werden, damit sie nachhaltig bestehen bleiben. Auch an den identifizierten Hotspots werden laufend Massnahmen umgesetzt, um Verbesserungen zu erzielen. Aus Sicht des Gemeinderates ist die Fortführung des ausgebauten Jugenddienstes daher eine wirkungsvolle Massnahme zur Eindämmung der Jugendkriminalität in Greifensee.

ABSCHIED DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat den Antrag des Gemeinderates für den Ausbau des Jugenddienstes Greifensee ab 2025 durch die Stadtpolizei Uster geprüft

Die gemeindepolizeilichen Aufgaben, werden seit Jahren von der Stadtpolizei Uster wahrgenommen. Die Kosten belaufen sich jährlich auf Fr. 280'000.–. Aufgrund der generell zunehmenden Straftaten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen – auch in Greifensee – hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 12. Februar 2024 entschieden, den Jugenddienst der Stadtpolizei Uster ab 1. Mai 2024 auszubauen. Der Gemeinderat möchte auch in Zukunft diesen Dienst in Anspruch nehmen. Die Mehrkosten für diese zusätzlichen Dienstleistungen belaufen sich jährlich auf Fr. 75'378.–.

Die RPK begrüsst das Vorgehen, präventiv auf Jugendliche und junge Erwachsene zuzugehen und empfiehlt, dem Kreditantrag für den Ausbau des Jugenddienstes durch die Stadtpolizei Uster zuzustimmen.

Greifensee, 10. Oktober 2024 Rechnungsprüfungskommission Greifensee

Dario Frattini Renate Rieder
Präsident Mitglied

3. Genehmigung der Erhöhung der durch die MOJUGA-Stiftung für Kinder- und Jugendförderung (MOJUGA) im Bereich der Jugendarbeit erbrachten Jahresstunden um rund 20% und Bewilligung der damit verbundenen jährlichen Mehrkosten von Fr. 33'400.–

Antrag

1. Die Erhöhung der durch die MOJUGA-Stiftung für Kinder- und Jugendförderung (MOJUGA), Bubikon, im Bereich der Jugendarbeit erbrachten Jahresstunden um rund 20% und die damit verbundenen jährlichen Mehrkosten von Fr. 33'400.– (von der MwSt. ausgenommen) werden genehmigt.
2. Die vorliegende Leistungsvereinbarung mit der MOJUGA ab dem 1. Januar 2025 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

BERICHT

Das Wichtigste in Kürze

Seit dem 1. Januar 2021 wird die Jugendarbeit in der Gemeinde Greifensee durch die MOJUGA-Stiftung für Kinder- und Jugendförderung (MOJUGA) geleistet. Während rund 30 Stunden pro Woche betreut die MOJUGA die Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Jugendhaus Greifensee, sucht die Jugendlichen an ihren Treffpunkten auf, organisiert Projekte und vernetzt verschiedene Akteure und Fachstellen im Jugendarbeitsbereich.

Die steigende Nachfrage und die zunehmende Komplexität der Themen, welche die Jugendlichen und jungen Erwachsenen beschäftigen, hat zur Folge, dass die MOJUGA ihren Auftrag mit den vereinbarten Ressourcen nur noch bedingt erfüllen kann. Um den Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht zu werden, ist eine Erhöhung der vertraglich vereinbarten Jahresstunden notwendig. Es wird daher ab dem 1. Januar 2025 eine Erhöhung des Jahresstundentotals um rund 20% beantragt, was jährliche Zusatzkosten von Fr. 33'400.– zur Folge hat. Für diese wiederkehrenden Mehrausgaben ist die Zu-

stimmung der Gemeindeversammlung erforderlich.

Ausgangslage

Mit Beschluss der Gemeindeversammlung vom 30. September 2020 wurde die Jugendarbeit der Gemeinde Greifensee an die MOJUGA-Stiftung für Kinder- und Jugendförderung ausgelagert. Die MOJUGA ist Ansprechstelle für die Jugendlichen, fördert deren Teilhabe an der Gesellschaft und baut soziale Benachteiligungen ab. Gemäss der ursprünglichen Leistungsvereinbarung leistete die MOJUGA jährlich 1410 Stunden (30 Std. pro Woche) offene Jugendarbeit für die Gemeinde Greifensee. Sie erbrachte die vereinbarten Dienstleistungen zu einem Preis von Fr. 156'000.– pro Jahr.

Der Gemeinderat wurde von der Gemeindeversammlung ermächtigt, die Leistungsvereinbarung nach deren Ablauf in eigener Kompetenz zu verlängern. Die Kosten müssen dabei im selben finanziellen Rahmen, mit einem Verhandlungsraum von +/- 10%, bleiben. Mit Beschluss vom 18. September 2023 hat der Gemeinderat die Leistungsvereinbarung mit der MOJUGA um vier weitere Jahre verlängert und einer Erhöhung der jährlich wiederkehrenden Kosten um 10% zugestimmt. Damit fallen für die Gemeinde Greifensee ab dem Jahr 2024 jährliche Kosten von Fr. 171'600.– an.

Eine weitere Erhöhung der im Bereich der Jugendarbeit durch die MOJUGA erbrachten Leistungen liegt nicht mehr in der Kompetenz des Gemeinderates, sondern muss durch die Gemeindeversammlung genehmigt werden.

Erwägungen

Dienstleistungen der MOJUGA für die Gemeinde Greifensee

Das Ziel der offenen Jugendarbeit ist es, die Aufwuchsbedingungen und die Lebensqualität von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Gemeinde zu verbessern und sie auf dem Weg zur Selbstständigkeit zu unterstützen. Dies geschieht mittels verschiedener Angebote, die ohne Mitgliedschaft oder andere Vorbedingungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ihrer Freizeit genutzt werden dürfen (zum Beispiel das Jugendhaus Greifensee).

Die MOJUGA ist gemäss Leistungsvereinbarung in vier Handlungsfeldern tätig. Die meisten Ressourcen werden für die Betreuung, Unterstützung und Beratung der Jugendlichen während der Öffnungszeiten des Jugendhauses eingesetzt (Bereich «Begleitung von Jugendräumen»). Die MOJUGA führt und unterhält das Jugendhaus und leitet während der Öffnungszeiten den

Jugendtreff. Sie ermöglicht Angebote zur kreativen, sportlichen und gemeinschaftlichen Beschäftigung, leistet Beziehungsarbeit in der Gruppe und mit einzelnen Jugendlichen und ist Anlaufstelle bei Fragen oder Problemen der Jugendlichen, die sie weder mit den Eltern noch in der Schule thematisieren wollen. Darüber hinaus arbeitet die MOJUGA aufsuchend an neuralgischen Punkten und organisiert Projekte zu Prävention, Aufklärung und geschlechterspezifischen Themen (Veranstaltungen für Jugendliche, Camps, geschlechterspezifische Themenwochenenden etc.). Sie steht mit den kommunalen Anlaufstellen (Gemeindeverwaltung, Schulsozialarbeit, Polizei, kirchliche und verbandliche Jugendarbeit, Vereine) im regelmässigen Austausch und vernetzt diese mit regionalen und kantonalen Fachstellen.

Die MOJUGA hat sich als feste Institution in der Gemeinde Greifensee etabliert und ist zu einer wichtigen Anlaufstelle für die Jugendlichen geworden. Von den knapp 200 Schülerinnen und Schülern der Oberstufenschule Nänikon-Greifensee besuchen ca. 120 Jugendliche den Jugendtreff sporadisch, 70 davon regelmässig. Die grosse Anzahl Jugendlicher, welche vom Angebot der MOJUGA Gebrauch macht, zeigt, dass die Jugendarbeit in Greifensee sehr geschätzt wird.

Aktuelle Herausforderungen

Die Mitarbeitenden der MOJUGA wirken für die Jugendlichen in Greifensee als starke Bezugspersonen. Dies macht es möglich, schwierige Themen zu besprechen, die weder mit Gleichaltrigen noch in der Schule oder im familiären Umfeld diskutiert werden können. Die Themen, welche die Jugendlichen im Austausch mit den Jugendarbeitenden zur Sprache bringen, sind vielschichtig und werden seit Jahren komplexer. Ebenso nimmt die Bandbreite an Problemen, Konflikten und Ungewissheiten seit Jahren ständig zu. Aufgrund der hohen Nachfrage bleibt dabei kaum Zeit, den Einzelfall adäquat zu behandeln, selbst wenn dies aufgrund der geschilderten Themen bei gewissen Jugendlichen zwingend notwendig wäre.

Die Jugendarbeit versucht bereits heute, die Fälle zu triagieren und an Fachpersonen oder Anlaufstellen weiterzuweisen. Dies gestaltet sich jedoch sehr herausfordernd, da in diesem Alter oftmals eine gute und starke Beziehung notwendig ist, damit Jugendliche sich öffnen. Meist sind sie erst nach mehreren Gesprächen oder dem Angebot der Begleitung durch eine Jugendarbeiterin oder einen Jugendarbeiter zu einem Termin mit einer Drittstelle bereit. Bei

schwerwiegenden Themen wie sexueller und häuslicher Gewalt, familiären Konflikten und psychischen Problemen fehlen häufig die Ressourcen, um weitere individuelle Termine zu vereinbaren, bei denen geeignete Fachpersonen direkt miteinbezogen werden können.

Aufgrund der grossen Beliebtheit des Jugendtreffs und dem damit verbundenen wachsenden Zulauf ist es in der jüngeren Vergangenheit ausserdem zu Lärmklagen aus der Bevölkerung gekommen.

Erhöhung Jahresstudentotal ab 2025

Die steigende Nachfrage und die zunehmende Komplexität der Themen hat dazu geführt, dass der Leistungsauftrag der MOJUGA innerhalb der vereinbarten Jahresstunden kaum mehr zu erfüllen ist. Für Anliegen, die über den Kernauftrag hinausgehen, fehlen die Ressourcen gänzlich. Darunter fällt beispielsweise die angesprochene Einzelfallbegleitung, mit der die Jugendlichen gerade in schwierigen und konfliktbehafteten Situationen am besten unterstützt werden können, oder auch die Überwachung (und bei Bedarf das Eingreifen) bei Aktivitäten in der Umgebung des Jugendhauses. Die Jugendarbeitenden sind hoch motiviert, einen Betrag zum guten Miteinander unter den Jugendlichen sowie zu Dritten zu gewährleisten. Dafür sind ausreichende Ressourcen zwingend notwendig.

Mit 120 Stellenprozenten vor Ort werden seit Jahren mehr Stunden geleistet, als in der Leistungsvereinbarung vertraglich festgehalten sind. Die Stellenprozente der eingesetzten Praktikantinnen und Praktikanten sind dabei noch nicht eingerechnet. So wurden im Jahr 2023 insgesamt 2500 Arbeitsstunden geleistet, welche teilweise durch nicht verrechenbare Praktikumsstunden abgegolten wurden.

Die MOJUGA beantragt daher eine Aufstockung der Jahresstunden um rund 20% (neu 1786 Jahresstunden), was mit zusätzlichen jährlichen Kosten von Fr. 33'400.– verbunden ist. Da es sich um jährlich wiederkehrende Mehrkosten handelt, die den von der Gemeindeversammlung mit Beschluss vom 30. September 2020 festgelegten Verhandlungsraum von +/- 10% gegenüber der ursprünglichen Leistungsvereinbarung überschreiten, ist für diesen Ausbau die Zustimmung der Gemeindeversammlung erforderlich.

Durch die beantragte Aufstockung der Jahresstunden stünden der MOJUGA jährlich gut 290 zusätzliche Stunden zur Verfügung. Diese sollen in den Bereichen «Begleitung von Jugendräumen»



(vorher 18,8 Stunden pro Woche, neu 22 Stunden pro Woche) und «Aufsuchende Jugendarbeit» (vorher sechs Stunden pro Woche, neu neun Stunden pro Woche) eingesetzt werden. Die Stunden in den anderen Bereichen werden bei zwei Stunden pro Woche für «Vernetzung und Koordination» und fünf Stunden pro Woche für «Projekte und Aktionen» belassen. Die zusätzlichen Stunden kommen somit direkt den Jugendlichen in Greifensee zugute und tragen zu einer Verbesserung ihrer Lebenssituation bei.

Schlussfolgerungen

Der Gemeinderat ist mit der Arbeit, die durch die Mitarbeitenden der MOJUGA geleistet wird, sehr zufrieden. Das Angebot der MOJUGA wird von den Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Greifensee rege genutzt und geschätzt. Die über die letzten Jahre aufgebaute Vertrauensbasis und die gute Zusammenarbeit der MOJUGA mit allen im Jugendbereich involvierten Stellen soll daher in der gleichen Qualität beibehalten werden. Dass dafür Mehrkosten anfallen, ist aus Sicht des Gemeinderates nachvollziehbar.

ABSCHIED DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Der Gemeinderat beantragt aufgrund der steigenden Nachfrage und der zunehmenden Komplexität der Themen im Jugendbereich, die Erhöhung um rund 20% der Jahresstunden für die MOJUGA-Stiftung für Kinder- und Jugendförderung.

Die Leistungsvereinbarung, welche mit Beschluss der Gemeindeversammlung vom 30. September 2020 zustande kam, sah jährlich 1410 Stunden (30 Stunden pro Woche) vor. Am 18. September 2023 verlängerte der Gemeinderat in eigener Kompetenz (durch Beschluss der Gemeindeversammlung) die Leistungsvereinbarung um weitere vier Jahre mit einer Erhöhung von 10%.

Die Zusatzkosten für eine weitere Erhöhung um rund 20% bringt Mehrkosten von Fr. 33'400.– (von der MwSt. ausgenommen) mit sich. Die neue Leistungsvereinbarung soll ab dem 1. Januar 2025 in Kraft treten.

Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung dem Antrag betreffend Erhöhung der Jahresstunden von rund 20% für die Arbeit der MOJUGA-Stiftung zuzustimmen, damit eine weiterführende, erfolgreiche Arbeit auf der über die letzten Jahre aufgebauten Vertrauensbasis weiterhin gewährleistet werden kann.

Greifensee, 10. Oktober 2024

Rechnungsprüfungskommission Greifensee

Dario Frattini *Renate Rieder*
Präsident Mitglied

4. Zustimmung zur Verlängerung des Übergangsvertrags mit der Stadt Uster zur Erbringung und Durchführung des freiwilligen Musikunterrichts sowie der musikalischen Grundausbildung (MAG) bis 31. Juli 2027 und Bewilligung der jährlich wiederkehrenden Kosten von Fr. 216'000.–

Antrag

1. Der Verlängerung des Übergangsvertrags mit der Stadt Uster, vertreten durch die Primarschulpflege Uster, zur Erbringung und Durchführung des freiwilligen Musikunterrichts sowie der musikalischen Grundausbildung (MAG) bis 31. Juli 2027 wird zugestimmt.
2. Der vorliegende Übergangsvertrag mit der Stadt Uster für das Schuljahr 2024/2025 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
3. Für die Erbringung und Durchführung des freiwilligen Musikunterrichts sowie der musikalischen Grundausbildung (MAG) werden bis 31. Juli 2027 (Schuljahre 2025/2026 und 2026/2027) jährlich wiederkehrende Kosten von Fr. 216'000.– bewilligt.

BERICHT

Das Wichtigste in Kürze

Die Primarschule Greifensee hatte bisher mit dem Verein Musikschule Uster Greifensee (MSUG) einen Vertrag über

den Bezug von Dienstleistungen im Bereich «Musikalische Grundschule» und «Einzel- und Gruppenunterricht». Per Ende Schuljahr 2023/2024 wurde die MSUG aufgelöst und in die Primarschule der Stadt Uster integriert. Durch den damit verbundenen Wegfall des bisherigen Leistungsauftrags muss eine andere Lösung gefunden werden. Um genügend Zeit für eine fundierte Prüfung verschiedener Möglichkeiten zu haben, wurde für das Schuljahr 2024/2025 ein befristeter Übergangsvertrag mit der Stadt Uster abgeschlossen. Dieser soll nun nochmals um zwei Jahre verlängert werden, da noch keine detaillierten Vergleichswerte der Stadt Uster vorliegen. Durch die Integration der MSUG in die Primarschule Uster entstehen vorläufig keine Mehrkosten. Die jährlich wiederkehrenden Kosten belaufen sich auch für die Übergangslösung auf Fr. 216'000.–. Die definitive Nachfolgelösung soll in enger Zusammenarbeit mit der Oberstufenschulpflege Nänikon-Greifensee erarbeitet und im Juni 2026 der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

Ausgangslage

Die Primarschule Greifensee hatte bisher mit dem Verein Musikschule Uster Greifensee (MSUG) einen Vertrag über den Bezug von Dienstleistungen im Bereich «Musikalische Grundschule» und «Einzel- und Gruppenunterricht». Aufgrund neuer gesetzlicher Bestimmungen (neues Musikschulgesetz und Musikschulverordnung ab 1. Januar 2023) wurde die Musikschule als Teil des Bildungsauftrags (§ 2.1 MuSG) deklariert. Die Primarschule kann die Leistungen neu entweder selber erbringen, bei einer Musikschule oder einem privaten Anbieter einkaufen oder Anschlussverträge abschliessen (§ 2.2 MuSG). Der Anbieter muss vom Kanton als Musikschule anerkannt sein oder eine solche Anerkennung anstreben.

Der Vorstand der MSUG hat im November 2021 beschlossen, den Verein per Ende Schuljahr 2023/2024 aufzulösen und vorgeschlagen, die Musikschule in die Primarschule der Stadt Uster zu integrieren. Die Primarschulpflege Uster hat sich an ihrer Sitzung vom 20. Januar 2022 sowie an einem Workshop vom 2. April 2022 mit der MSUG und der möglichen

Integration in den bestehenden Schulbetrieb befasst. An ihrer Sitzung vom 19. Mai 2022 hat die Primarschulpflege Uster beschlossen, das Projekt «Zukunft MSUG» zu lancieren. Um eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu erhalten, wurde die HERZKA GmbH beauftragt, den Prozess zu begleiten und die verschiedenen Möglichkeiten zu prüfen. Die Primarschulpflege Uster hat am 13. April 2023 den Integrationsbeschluss gefasst. Dieser wurde anschliessend vom Gemeinderat sowie vom Stadtrat Uster genehmigt und am 3. März 2024 von den Stimmberechtigten der Stadt Uster angenommen.

Erwägungen

Die Primarschule Greifensee ist aufgrund der gesetzlichen Grundlagen verpflichtet, ein Angebot im Bereich «Musikalische Grundausbildung» und «Einzel- und Gruppenunterricht» für alle Einwohnerinnen und Einwohner bis zum Abschluss der Erstausbildung bzw. bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres anzubieten. Die Auflösung der MSUG und der damit verbundene Wegfall des bisherigen Leistungsauftrages hat zur Folge, dass eine andere Lösung gesucht werden muss. Mögliche Alternativen sollen jedoch fundiert geprüft werden, auch im Hinblick auf einen allfälligen Verlust der Mitbestimmung sowie die entstehenden Kosten. Die dazu notwendigen konkreten Angaben und Zahlen waren jedoch frühestens Ende 2023 zu erwarten.

Befristeter Übergangsvertrag mit der Stadt Uster

Da wichtige Entscheide der Stadt Uster für eine fundierte Prüfung von Alternativen noch ausstanden und die Kündigungsfristen der Musiklehrpersonen bis Ende März 2024 liefen, musste die Primarschule Greifensee eine Zwischenlösung für die Musikschule finden. Sie beantragte daher dem Gemeinderat, mit der Stadt Uster einen auf das Schuljahr 2024/2025 befristeten Übergangsvertrag abzuschliessen. Während dieser Übergangsphase sollten Alternativen für einen Anschlussvertrag mit der Stadt Uster vertieft geprüft und Ende 2024 der Gemeindeversammlung zum definitiven Entscheid vorgelegt werden.

Der Gemeinderat stimmte dem bis 31. Juli 2025 befristeten Übergangsvertrag mit der Stadt Uster zur Erbringung und Durchführung des freiwilligen Musikunterrichts sowie der musikalischen Grundbildung (MAG) mit GRB Nr. 91 vom 10. Juli 2023 zu. Die Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee schloss ebenfalls einen Übergangsvertrag mit der Stadt Uster ab.

Verlängerung Übergangsvertrag

Im Unterschied zu anderen Musikschulen gibt es auch zum jetzigen Zeitpunkt noch keine detaillierten finanziellen Vergleichswerte der Stadt Uster, die es erlauben würden, eine solide Entscheidungsgrundlage für die Gemeindeversammlung zu erarbeiten. Die Primarschulpflege Greifensee möchte den bestehenden befristeten Übergangsvertrag daher um zwei weitere Schuljahre verlängern. Dies bedeutet, dass der ursprünglich bis 31. Juli 2025 gültige Vertrag bis 31. Juli 2027 verlängert werden soll. Die Abstimmung über die definitive Nachfolgelösung soll an der Gemeindeversammlung im Juni 2026 erfolgen.

Parallel dazu wird auch die Oberstufenschulpflege Nänikon-Greifensee ihren Anschlussvertrag verlängern. Die Erarbeitung einer definitiven Lösung soll in enger Zusammenarbeit mit der Oberstufenschulpflege Nänikon-Greifensee erfolgen.

Kostenfolgen Übergangsvertrag

Gemäss Musikschulgesetz und Musikschulverordnung tragen die Gemeinden, der Kanton und die Eltern die Kosten der Musikschule. Seit dem Schuljahr 2022/2023 tragen die Trägergemeinden 50%, der Kanton 10% und die Eltern 40% der Kosten.

Sowohl für die Stadt Uster als auch für die Anschlussverträge bleibt dieser Ver-

teilschlüssel unverändert. Durch die Integration der Musikschule entstehen daher nach Angaben der Stadt Uster vorerst keine Mehrkosten. Genaue Zahlen liegen derzeit aber noch nicht vor. Allfällige Mehrkosten können sich aus späteren Lohnerhöhungen ergeben, während allfällige Einsparungen durch organisatorische Massnahmen erzielt werden können, die im Rahmen einer Überprüfung umgesetzt werden.

Die derzeit budgetierten jährlichen Kosten belaufen sich auf Fr. 216'000.–. Auch für die Jahre 2025 und 2026 sollen die Kosten mit Fr. 216'000.– pro Jahr budgetiert werden. Die Kosten richten sich nach der Anzahl Schülerinnen und Schüler und können daher in Abhängigkeit der Anmeldezahlen schwanken.

Schlussfolgerungen

Mit der Verlängerung des befristeten Anschlussvertrags bis 31. Juli 2027 (Schuljahre 2025/2026 und 2026/2027) erhält die Primarschulpflege Greifensee die nötige Zeit, um in Zusammenarbeit mit der Oberstufenschulpflege Nänikon-Greifensee einen definitiven Anschlussvertrag mit der Stadt Uster und mögliche Alternativen dazu fundiert zu prüfen und eine solide Entscheidungsgrundlage für die Gemeindeversammlung zu erarbeiten.

ABSCHIED DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Primarschule Greifensee hatte bisher mit dem Verein Musikschule Uster Greifensee einen Vertrag über den Bezug von Dienstleistungen im Bereich «Musikalische Grundschule» und «Einzel- und Gruppenunterricht». Per Ende Schuljahr 2023/2024 wurde die MSUG aufgelöst und in die Primarschule der Stadt Uster integriert. Durch den damit verbundenen Wegfall des bisherigen Leistungsauftrags muss eine andere Lösung gefunden werden.

Um genügend Zeit für eine fundierte Prüfung verschiedener Möglichkeiten zu haben, wurde für das Schuljahr 2024/2025 ein befristeter Übergangsvertrag mit der Stadt Uster abgeschlossen. Dieser soll nun nochmals um zwei Jahre verlängert werden, da noch keine detaillierten Vergleichswerte der Stadt Uster vorliegen. Parallel dazu wird auch die Oberstufe Nänikon-Greifensee den Anschlussvertrag verlängern.

Durch die Integration der MSUG in die Primarschule Uster entstehen vorläufig keine Mehrkosten. Die jährlich wiederkehrenden Kosten belaufen sich auch für die Übergangslösung auf Fr. 216'000.–. Die definitive Nachfolgelösung soll in enger Zusammenarbeit mit der Oberstufe Nänikon-Greifensee erarbeitet und im Juni 2026 der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat den Antrag des Gemeinderates zu Übergangsvertrag mit der Primarschule Uster geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung die Annahme des Antrages des Gemeinderates.

Greifensee, 19. September 2024

Rechnungsprüfungskommission Greifensee

Dario Frattini
Präsident

Isak Etemi
Mitglied

5. Genehmigung des Budgets 2025 der Politischen Gemeinde Greifensee und Festsetzung eines Steuerfusses von 80%

Antrag

1. Der Gemeinderat hat das Budget 2025 der Politischen Gemeinde Greifensee genehmigt. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	34'923'200.00
	Gesamtertrag	Fr.	32'980'300.00
	Aufwandüberschuss	Fr.	-1'942'900.00
Investitionsrechnung VV	Ausgaben VV	Fr.	10'997'000.00
	Einnahmen VV	Fr.	200'500.00
	Nettoinvestitionen VV	Fr.	10'796'500.00
Investitionsrechnung FV	Ausgaben FV	Fr.	0.00
	Einnahmen FV	Fr.	0.00
	Nettoinvestitionen FV	Fr.	0.00
Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%)	Fr.	24'625'000.00	
Steuerfuss			80%

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

2. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2025 der Politischen Gemeinde Greifensee zu genehmigen und den Steuerfuss auf 80 % (Vorjahr 80 %) des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

BERICHT

Das Wichtigste in Kürze

Das Budget 2025 weist einen prognostizierten Verlust von 1,94 Mio. Fr. aus. Im Vergleich zum Vorjahresbudget (- 0,05 Mio. Fr.) ist dieser deutlich höher und entsteht u.a. aufgrund von Aufwandsteigerungen in den Bereichen Soziale Sicherheit, Bildung und Gesundheit. Auch führen Mindereinnahmen bei den Steuern zu diesem Ergebnis. Der Steuerfuss soll unverändert bei 80% bleiben, der erwartete Verlust kann über das nach wie vor überdurchschnittlich hohe Eigenkapital gedeckt werden.

Geplant sind Investitionen (netto) von 10,8 Mio. Fr. Der grösste Anteil der Investitionen (8,24 Mio. Fr.) wird für die Schul Liegenschaften, primär im Zusammenhang mit der Schulraumentwicklung, benötigt.

Budget 2025: Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Für das Budget 2025 wird mit 1,94 Mio. Fr. mit einem deutlich höheren Verlust als im Budget 2024 gerechnet. Wesentliche Positionen wie auch Veränderungen im Vergleich zum Budget 2024 werden nachfolgend kurz kommentiert:

- Bei der Budgetierung der Steuereinnahmen für das Rechnungsjahr 2025 wird davon ausgegangen, dass diese mit 19,7 Mio. Fr. höher als im Vorjahr

ausfallen werden (2024: 18,32 Mio. Fr.). Zusammen mit den Steuereinnahmen aus den Vorjahren und unter Berücksichtigung von passiven Steuerausscheidungen (vereinnahmte Steuern, die an andere Gemeinden abzuliefern sind) belaufen sich die gesamten allgemeinen Gemeindesteuern auf netto 19,73 Mio. Fr., was hingegen deutlich unter dem Vorjahresbudget liegt (Budget 2024: 21,26 Mio. Fr.). Diese Diskrepanz ist hauptsächlich auf die Gewinnsteuern juristischer Personen für das Rechnungsjahr (+ 2,80 Mio. Fr.) und auf die viel tieferen Gewinnsteuern aus früheren Jahren (- 4,70 Mio. Fr.) zurückzuführen.

- Aufgrund der aktuell pendenten und für das kommende Jahr bereits bekannten Handänderungen ist bei den Grundstückgewinnsteuer wieder einen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen, nämlich auf 1,5 Mio. Fr. (Vorjahr 1,0 Mio. Fr.).
- Zum Bereich Finanzen und Steuern gehören unter anderem auch Zahlungen in den Finanzausgleich sowie die Nettoerträge der im Finanzvermögen gehaltenen Liegenschaften. Die Nettoerträge im Finanzvermögen werden analog Vorjahr veranschlagt. Insgesamt weist der Bereich Finanzen und Steuern mit netto 21,53 Mio. Fr. ein um 2,6% besseres Resultat aus (Vorjahr 20,99 Mio. Fr.), die tieferen Steuereinnahmen werden u.a. durch das Fehlen

einer Abschöpfungszahlung in den Finanzausgleich wieder ausgeglichen.

- Der Regierungsrat des Kantons Zürich prognostiziert für 2025 eine Teuerungszulage von 1,2 %. Die Lohnkosten (inkl. Sozialversicherungsleistungen) über alle Bereiche hinweg steigen um 3,2 % auf neu 7,44 Mio. Fr. (Vorjahr 7,21 Mio. Fr.). Der grösste Anstieg ist bei den kommunalen Löhnen der Lehrpersonen und Klassenassistenzen zu verzeichnen (+ 0,12 Mio. Fr.).
- Nach einem leichten Rückgang im Vorjahr ist im Bereich der Bildung wieder mit einem höheren Nettoaufwand zu rechnen: 2025 11,31 Mio. Fr., Vorjahr 10,80 Mio. Fr. Neben den erwähnten höheren Lohnkosten sind die grössten Anstiege im Sonderschulbereich (+ 0,19 Mio. Fr.) und bei der Tagesbetreuung (+ 0,10 Mio. Fr.) zu verzeichnen.
- Eine Zunahme der Aufwendungen wird im Bereich Gesundheit veranschlagt, mit netto 3,07 Mio. Fr. (Vorjahr 2,76 Mio. Fr.). Dies entspricht einer Zunahme von 11,2%. Die Mehrkosten entstehen hauptsächlich in der Pflegefinanzierung der Kranken-, Alters- und Pflegeheime sowie bei der ambulanten Krankenpflege.
- Die Soziale Sicherheit ist im Budget 2025 für den grössten Anstieg verantwortlich. Der budgetierte Nettoaufwand beläuft sich auf 3,7 Mio. Fr., was einer Zunahme von 1,47 Mio. Fr. res-

- pektive 66,1% entspricht (Vorjahr 2,23 Mio. Fr.). Im Vorjahr konnte jedoch noch mit einer einmaligen Gutschrift über 1,0 Mio. Fr. für die Rückforderung von Versorgertaxen gerechnet werden. Weiter ist auch die Wirtschaftliche Hilfe (+ 0,32 Mio. Fr.) für die Kostensteigerung mitverantwortlich.
- Der Bereich Verkehr budgetiert einen leicht erhöhten Nettoaufwand von 0,77 Mio. Fr. (Vorjahr: 0,73 Mio. Fr.).
 - Bei den Gebührenhaushalten weisen mit der Abwasserbeseitigung (0,16 Mio. Fr.) und der Abfallwirtschaft (0,02 Mio. Fr.) zwei der drei Bereiche einen Verlust aus. Mit einem Eigenkapital von 0,87 Mio. Fr. kann dieser Verlust in der Abwasserbeseitigung noch problemlos gedeckt werden, während das Eigenkapital der Abfallwirtschaft bereits aufgebraucht ist. Entsprechende Massnahmen werden aktuell erarbeitet. Der Bereich Wasserwerk weist einen Gewinn von 0,01 Mio. Fr. aus und verfügt auch noch über ein ausreichendes Eigenkapital von aktuell 1,13 Mio. Fr.

Während das Kantonsmittel der relativen Steuerkraft im Jahr 2025 weiter steigen wird, ist aufgrund der aktuellen Zahlen bei der Steuerkraft der Gemeinde Greifensee eine deutliche Senkung zu erwarten. Dadurch bewegt sich die Gemeinde Greifensee im Jahr 2025 neu zwischen der Ausgleichs- und Abschöpfungsgrenze und muss weder eine Abschöpfungszahlung leisten, noch ist eine Ausgleichszahlung zu erwarten. Im Budget 2024 budgetierte die Gemeinde eine Abschöpfungszahlung von netto 1,70 Mio. Fr.

Budget 2025: Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Für das Jahr 2025 sind mit netto 10,8 Mio. Fr. im Vergleich zum Vorjahr (3,22 Mio. Fr.) höhere Investitionen ins Verwaltungsvermögen geplant. Die grössten Investitionen sind:

- Schulraumentwicklung 8,0 Mio. Fr.
- Primarschulanlage, weitere div. Investitionen 0,24 Mio. Fr.
- Zivilschutz, Rückbau OKP 0,20 Mio. Fr.
- Investitionen in Gemeindestrassen 0,78 Mio. Fr.
- Investitionen in Wasserwerk 0,53 Mio. Fr. und Abwasserbeseitigung 0,41 Mio. Fr.
- Investitionen in Instandstellung des Friedhofs 0,2 Mio. Fr.

Für das Jahr 2025 sind keine Investitionsvorhaben ins Finanzvermögen geplant (Vorjahr 0,13 Mio. Fr.).

Budget 2025: Selbstfinanzierung (Cash-flow)

Die massgebliche Grösse für die finanzpolitische Beurteilung des Budgets ist die Höhe der Selbstfinanzierung. Im Budget 2025 wird eine Selbstfinanzierung von - 0,39 Mio. Fr. ausgewiesen. Dies ist ein niedrigerer Wert als im Budget 2024 (1,52 Mio. Fr.). Die für 2025 geplanten Nettoinvestitionen von 10,8 Mio. Fr. werden nicht mehr aus dem eigenen Haushalt finanziert, der Selbstfinanzierungsgrad beläuft sich auf - 4%. Somit ist die Selbstfinanzierung ungenügend. Angesichts der geplanten, für die Gemeinde Greifensee überdurchschnittlich hohen Investitionen in den nächsten Jahren ist es somit unvermeidlich, dass die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen mittelfristig Fremdmittel beschafft und andererseits die Ertragsseite stärkt.

Steuerfuss 2025

Der aktuell geltende Steuerfuss beträgt 94% (zusammengesetzt aus 80% der Einheitsgemeinde und 14% der Oberstufenschulgemeinde) und liegt deutlich unter dem kantonalen Mittel von total rund 100%.

Die ungenügende Selbstfinanzierung gemäss Budget 2025 (und gemäss Finanzplan 2024 - 2028 auch in den Folgejahren) wäre grundsätzlich ein Argument für eine Steuerfusserhöhung. Aus den folgenden drei Gründen soll aber für das Budgetjahr 2025 der Steuerfuss der Einheitsgemeinde erneut unverändert bei 80% bleiben:

- Die Jahresrechnung 2023 schloss erneut deutlich besser als budgetiert ab, nämlich um 2,27 Mio. Fr. positiver als erwartet.
- Ein Abbau des momentan noch überdurchschnittlich hohen Eigenkapitals und auch des Nettovermögens ist politisch nach wie vor gewünscht.
- Die Oberstufenschulgemeinde plant den Steuerfuss für 2025 um 2% anzuheben. Eine gleichzeitige Erhöhung des Steuerfusses der Politischen Gemeinde Greifensee soll vermieden werden und ist aus finanzpolitischer Sicht vertretbar.

Diese Gründe für eine vorläufige Beibehaltung des Steuerfusses ändern jedoch nichts an der Tatsache, dass sich die Selbstfinanzierung der Gemeinde Greifensee deutlich verbessern muss, um langfristig die anstehenden Investitionen substantiell selbstfinanzieren zu können. Nur so kann eine hohe Verschuldung vermieden werden, welche die künftigen Generationen belasten würde.

Zusammenfassung und Ausblick

Konjunktur:

- Die Konjunkturprognosen des Bundes rechnen mit einer allmählichen Erholung der Weltwirtschaft 2025, prognostiziert wird ein Wachstum von 1,7%.
- Wachstumsträger dürfte dabei der private Konsum bleiben.
- Die Investitionen in Ausrüstung und Bauten dürften sich moderat erholen.

Inflation:

- Trotz Mietpreisanstieg blieb die Inflationsrate im Zielband der Schweizerischen Nationalbank (SNB) von 0 bis 2%. Für 2025 wird mit rund 1% gerechnet.

Zinsen:

- Es werden leicht sinkende Zinsen erwartet.

Chancen/Risiken:

- Das Vertrauen von Konsumentinnen und Konsumenten sowie Unternehmen in die Wirtschaft hellt sich auf und führt zu einem Anstieg von Konsum und Investitionen.
- Geopolitische Risiken bleiben insbesondere mit den bewaffneten Konflikten im Nahen Osten und in der Ukraine bestehen. Damit einhergehen könnten starke Anstiege von Rohstoffpreisen oder Transportkosten in der Schifffahrt, mit entsprechenden Rückwirkungen auf die Inflation.

In diesem Umfeld präsentiert sich die Gemeinde Greifensee auf solidem Niveau. Gemäss Hochrechnungen dürfte Greifensee 2024 jedoch auf der Ertragsseite eher weniger als budgetiert einnehmen. Die Teuerung erhöht zusätzlich die Dynamik auf der Ausgabenseite. Es wird mit einem schlechteren Ergebnis als budgetiert gerechnet. Dank einer nach wie vor überdurchschnittlichen Substanz kann es sich die Gemeinde Greifensee aber trotzdem leisten, für das Jahr 2025 einen Verlust sowie eine ungenügende Selbstfinanzierung zu budgetieren und erneut auf eine Steuerfusserhöhung zu verzichten.

Gemäss der mittelfristigen Finanzplanung, aktuell vorgenommen für die Periode 2024 - 2028, wird das Nettovermögen der Gemeinde vor allem aufgrund der hohen geplanten Investitionen in das Verwaltungsvermögen ca. 2025/2026 vollständig abgebaut sein. Auch die Aufnahme von Fremdmitteln zur Finanzierung der Investitionen wird notwendig sein. Analog zu den Vorjahren kann an dieser Stelle festgehalten werden, dass es unvermeidbar sein wird, die Selbst-

finanzierung wieder auf ein nachhaltiges Niveau zu heben, in der Grössenordnung von bis zu 3,0 Mio. Fr. Es ist davon auszugehen, dass hierzu weder ein hoher

Sparwille noch ein zurückhaltendes Investitionsverhalten ausreichen werden. Steuerfusserhöhungen werden somit kaum vermeidbar sein. Weitere Erkennt-

nisse aus der Finanzplanung 2024 – 2028 werden an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2024 präsentiert.

Gemeinde Greifensee Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)	Erfolgsrechnung					
	Budget 2025		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	3'310'200	1'081'300	3'205'100	1'104'500	3'142'878.68	1'040'828.60
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	1'996'600	484'600	1'912'900	465'500	1'698'272.63	433'984.34
2 BILDUNG	12'531'200	1'216'500	11'895'700	1'099'900	11'361'781.36	1'031'988.54
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	1'166'400	191'800	1'183'900	195'500	996'736.73	195'835.24
4 GESUNDHEIT	3'067'000		2'757'700		2'709'308.01	
5 SOZIALE SICHERHEIT	8'134'900	4'430'900	7'150'000	4'920'700	7'306'052.96	4'273'634.62
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	1'511'200	742'400	1'497'400	771'700	1'609'676.51	766'894.69
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	2'716'300	2'264'100	2'780'200	2'334'800	2'448'698.10	2'127'972.22
8 VOLKSWIRTSCHAFT	95'600	643'300	92'300	539'900	55'900.25	614'615.45
9 FINANZEN UND STEUERN	393'800	21'925'400	2'341'000	23'328'500	1'482'485.01	23'619'669.20
Total Aufwand / Ertrag	34'923'200	32'980'300	34'816'200	34'761'000	32'811'790.24	34'105'422.90
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		-1'942'900		-55'200		1'293'632.66
Total	34'923'200	34'923'200	34'816'200	34'816'200	32'811'790.24	32'811'790.24

Das detaillierte Budget 2025 finden Sie unter www.greifensee.ch/sitzung/5447942.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

1 Antrag zum Budget

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2025 der Politischen Gemeinde Greifensee in der vom Gemeindevorstand beschlossenen Fassung vom 02.09.2024 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	34'923'200.00
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	Fr.	13'280'300.00
	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	-21'642'900.00
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	10'997'000.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	200'500.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	10'796'500.00
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	-
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	-

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Politischen Gemeinde Greifensee finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2025 der Politischen Gemeinde Greifensee entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstands zu genehmigen.

2 Antrag zum Steuerfuss

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)		Fr.	24'625'000.00
Steuerfuss			80%
Erfolgsrechnung	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	-21'642'900.00
	Steuerertrag bei 80%	Fr.	19'700'000.00
	Aufwandüberschuss	Fr.	-1'942'900.00

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2025 gemäss Antrag des Gemeindevorstands auf 80 % (Vorjahr 80 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

8606 Greifensee, 30. September 2024

Rechnungsprüfungskommission Greifensee

Dario Frattini
Präsident

Renate Rieder
Mitglied

Landenberg-Gesellschaft Greifensee

Räbeliechtli-Umzug

Am Samstag, 9. November, findet unser traditioneller Räbeliechtli-Umzug statt. Wir freuen uns, wenn auch dieses Jahr wieder viele Kinder und Erwachsene mit ihren kunstvoll geschnitzten Räben ins Städtli ziehen, Vereine und Gruppen einen Räbenwagen schmücken.

Verkauf von Räben und Brezelbons am Mittwoch, 6. November

Von 14 bis 15 Uhr beim Kindergarten Pfisterhölzli und beim Restaurant Osteria da Gino, Ocht. Von 14.15 bis 15.15 Uhr beim Ladenzentrum Meierwis. Gruppen bitten wir um Vorbestellung unter: dorjee.bargeman@landenberggesellschaft.ch.

Umzug am Samstag, 9. November

- 17.50 Besammlung beim Kehrplatz Burstwiesenstrasse und beim Kindergarten Pfisterhölzli
- 18 Abmarsch ins Städtli, begleitet vom Tambourenverein Uster
- 18.30 Einmarsch ins Städtli. Platzkonzert Tambourenverein Uster. Brezelverteilung gegen Bon, Punschausschank an Kinder, Verkauf Räbenmus. Achtung: Die Brezelbons müssen bis 19 Uhr gegen Brezel eingelöst sein, sonst keine Garantie!

Information: Die neue Umzugsroute der Gruppe ab Pfisterhölzli, vorbei am Zentrum «Im Hof» durch die Strasse Im Espach, hat sich letztes Jahr bewährt und gilt bis auf weiteres. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle den Eigentümerinnen und Eigentümern der Privatstrasse Im Espach für ihr Einverständnis zur Nutzung der Strasse.

Helferinnen und Helfer gesucht

Die Landenberg-Gesellschaft Greifensee (LGG) wurde 1968 mit dem Ziel gegründet, die Gemeinschaft der Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger mit den einheimischen Einwohnerinnen und Einwohnern von Greifensee zu fördern. Seitdem organisiert die LGG für die Einwohnenden von Greifensee verschiedene Anlässe für Gross und Klein, unter anderem die Kinderfasnacht, den Familien-Zopfzorge am See, den Räbeliechtli-Umzug und den Christkindli-Märt im Städtli.

Damit wir unsere diversen Anlässe weiterhin durchführen können, sind wir auf freiwillige Helferinnen und Helfer angewiesen. Haben Sie Zeit, uns zu unterstützen? Wir suchen dringend noch Hilfe für unsere nächsten beiden Anlässe: Samstag, 9. November, 9 bis 12 Uhr, Räbeliechtli-Umzug; Aushöhlen der über 600 Räben für die Dekoration im Städtli. Freitag, 22. November, 8 bis 12 Uhr, Christkindli-Märt: Aufstellen der Marktstände im Städtli. Samstag, 23. November, ab 18.30 Uhr, Christkindli-Märt: Abräumen der Marktstände.

Über Ihre Unterstützung freuen wir uns und geben gerne näher Auskunft: dorjee.bargeman@landenberggesellschaft.ch.

Frauenverein Greifensee

Kaffee-Treff in der Hütte

Kennen Sie unseren Kaffee-Treff noch nicht? Das ist schade. Wir freuen uns immer, neue Gesichter zu sehen! Der nächste Kaffee-Treff ist am Freitag, 1. November, von 9 bis 11 Uhr.

Bei Kaffee und Gipfeli diskutieren wir über alles, was unsere Gemeinde und die Welt betrifft. Ebenso ist es interessant zuzuhören, sich zurückzulehnen und einfach nur gemütlich dabei zu sein. Wir informieren über die Aktivitäten des Vereins und anderer Institutionen. Alle sind herzlich willkommen, auch Nichtmitglieder.

Ihre Gastgeberin Rosmarie Vaccani

Bei einem Notfall steht Ihnen die Feuerwehr per Telefon 118 zur Verfügung.

Sollten Sie diese aufgrund eines Grossereignisses telefonisch nicht anfordern können (z.B. bei flächendeckendem Stromausfall oder Telefonunterbruch), begeben Sie sich bitte direkt zum Feuerwehr-Depot, Tumigerstrasse 34, Greifensee, um allgemeine Hilfe wie Notfalldienst, Polizei, Sanität etc. zu erhalten.



KunstGesellschaft Greifensee

Musik aus der Heimat des Guarneri Trio Prague

Zum «Jahr der tschechischen Musik» ist es eine besondere Freude, das renommierte Guarneri Trio Prague zu Gast zu haben. Schwerpunkt des Konzertabends sind Werke aus der tschechischen Heimat des Trios.

Seit seiner Gründung im Jahre 1986 zählt das Guarneri Trio Prague zu den führenden Klaviertrios. Durch die langjährige musikalische Zusammenarbeit hat das Ensemble eine ausserordentlich hohe künstlerische Reife und Ausdruckskraft erlangt.

Das Konzert beginnt mit Josef Suks wunderbarer Elegie op. 23, gefolgt vom dramatischen und emotionalen Klaviertrio in g-Moll von Bedřich Smetana. Mit dem Klaviertrio in d-Moll von Felix Mendelssohn stellt das Trio den virtuosen Schlusspunkt des Abends dar.

Konzerttermin

Sonntag, 3. November, 17 Uhr, im Landenberghaus.



Informationen und Billette

45 Franken, Jugendliche bis 16 Jahre 10 Franken, Studierende/Lernende 15 Franken, mit KulturLegi 70% Ermässigung an der Konzertkasse, Vorverkauf über www.kg-greifensee.ch (print@home). Konzertkasse und Türöffnung ab 16.30 Uhr, freie Platzwahl.

*Menschen,
die man liebt sterben immer zu früh,
egal, wie alt sie sind.*

Für dich gab's keine Heilung mehr bei deinem schweren Leiden, du warst geduldig bis zuletzt. Wie schmerzlich war's vor Dir zu stehen und deinem Leiden hilflos zuzusehen. Still nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann und Bruder.

Dieter Weigum

geb. 29. Sep. 1944 gest. 16. Okt. 2024

Nach kurzer, schwerer Krankheit bist du friedlich von uns gegangen. Dein Leben war geprägt von Güte und Hilfsbereitschaft. Wir werden dich immer in guter Erinnerung behalten.

Deine Ehefrau, Tammy Weigum
Bruder Hans, Schwestern Vreni und Eva

Die Gedenkfeier findet am Freitag, 8. November 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Awandel und um 14.30 Uhr in der ref. Kirche in Greifensee statt.

Anstelle von Kranz und Blumenspenden gedenke man dem von Dieter oft unterstützten gemeinnützigen Verein KOBRUNTER, Hilfsprojekte für Kinder auf den Philippinen.
Bankverbindung: Schwyzer Kantonalbank
Kontonummer: 882646-2638 | IBAN: CH43 0077 7008 8264 6263 8

Traueradresse: Tomasa Weigum, Mühleweiher 6, 8606 Greifensee



WIR GRATULIEREN

Nachfolgende Einwohnerin und nachfolgender Einwohner feiern im November einen grossen Geburtstag:

7. November

Brandenberger-Gut Johanna, 95 Jahre

26. November

Meyer Yves, 85 Jahre

Wir gratulieren der Jubilarin und dem Jubilar ganz herzlich zum Jubiläum und wünschen alles Gute.

Gemeindeverwaltung Greifensee,

NAG-MÄRT

Zu vermieten: In UN-Garage 2, Sandbühlstr., zwei Parkplätze 100/101, zu je Fr. 85.-, beide zusammen Fr. 160.-/Monat, Tel. 044 940 73 63.

Handarbeitsgruppe Greifensee

Wir liquidieren unser Lager

Die Handarbeitsgruppe lädt ein zum letzten Verkauf von Stricksachen am 11. November ab 14 Uhr im Mehrzweckraum Burstwiesenstrasse 31. Sie bestimmen den Preis!

Wir verkaufen alles, was am Lager ist: Pullover, Bébé- und Kinderkleider, Mützen, Schals, Socken, Jacken ... alles muss weg! Den Preis bestimmen Sie! Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns – es gibt Kaffee und Kuchen.

Verein Senioren Greifensee
Handarbeitsgruppe

NaG-Märt – die Spezialrubrik für preisgünstige Kleininserate

Annahmestelle:

Redaktion NaG, Kleininserate, Postfach 35, 8606 Greifensee oder NaG-Briefkasten im Einkaufszentrum Meierwis.

Nur schriftlich, mit dem Inserat-Bestellschein unter gleichzeitiger Beilage des Pauschalbetrages von Fr. 10.– in Noten.



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Greifensee

EINLADUNG ZUR KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Sonntag, 1. Dezember, 10.45 Uhr im Kirchgemeindehaus

Traktanden:

1. Abnahme Budget 2025 und Festlegung des Steuerfusses
2. Neue Regelung der Abnahme der KGV-Protokolle
3. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Pfarrwahlkommission
4. Vorinformationen zur Aufwertung des Werrikerbachs angrenzend an unser Grundstück

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde Greifensee, die das 16. Altersjahr vollendet haben und über das Schweizer Bürgerrecht oder eine ausländerrechtliche Bewilligung B, C oder Ci verfügen. Nichtstimmberichtigte sind herzlich eingeladen, den Verhandlungen beizuwohnen.

Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes sind bis spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich einzureichen an: Evang. reformierte Kirchgemeinde Greifensee, Kirchenpflege, Im Städtli 2, 8606 Greifensee

Aktenaufgabe: Die Akten liegen ab 31. Oktober 2024 im Sekretariat der Kirchgemeinde auf oder können unter www.ref-greifensee.ch eingesehen werden.

Im Anschluss an die Versammlung lädt die Kirchenpflege zu einem Apéro riche und der Verabschiedung von Armin Lanz ein.

Greifensee, 31. Oktober 2024

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Greifensee

1. Abnahme Budget 2025 und Festlegung des Steuerfusses

Das Budget sieht einen Ertragsüberschuss von Fr. 34'598.00 vor. Dieser Betrag soll dem Eigenkapital gutgeschrieben werden.

■ Die von der Gemeinde Greifensee für die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde für das Jahr 2025 budgetierten Steuereinnahmen betragen netto Fr. 1'138'865.00.

■ Der Zentralkassenbeitrag – abhängig von den Nettosteuer-einnahmen – ist mit Fr. 321'000.00 budgetiert.

■ Die Steuerkraftabschöpfung – abhängig von der Steuerkraft pro Mitglied der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Greifensee – ist mit Fr. 7800.00 als Aufwandposition budgetiert. Die Steuerkraft schöpft einen Teil der positiven Differenz zwischen der Steuerkraft pro Mitglied einer Kirchgemeinde und dem kantonalen Mittel der Kirchgemeinden ab. Dieser Betrag ist wie der Zentralkassenbeitrag der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich geschuldet.

■ Die budgetierten Personalkosten fallen im Vergleich zum Vorjahr etwas höher aus. Der Grund dafür ist unter anderem die Anstellung einer zusätzlichen Sigristin und eines zusätzlichen Sigristen im Bereich kirchliche Liegenschaften sowie die Erhöhung der Jahresentschädigung für die Kirchenpflege um Fr. 10'000.00.

■ Für den Liegenschaftsfonds «Altes Diakonenhaus» ist im Bereich Liegenschaften des Finanzvermögens eine Einlage von Fr. 50'000.00 budgetiert.

■ Sowohl im Bereich kirchliche Liegenschaften (Kirche und Kirchgemeindehaus) wie auch im Bereich Liegenschaften des

Finanzvermögens (Altes Diakonenhaus) sind keine grösseren Unterhaltsarbeiten vorgesehen.

■ Im Jahr 2025 sind keine Investitionen vorgesehen.

Im Weiteren schlägt die Kirchenpflege vor, den Steuerfuss 2025 bei 11% der einfachen Staatssteuer zu belassen.



Erfolgsrechnung

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)	Budget 2025		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kirchen						
3500 Gemeindeaufbau und Leitung	430'226.00	0.00	417'828.00	2'700.00	360'728.24	1'200.00
3501 Gottesdienst	94'259.00	400.00	93'767.00	500.00	82'498.33	370.20
3502 Diakonie und Seelsorge	156'736.00	5'800.00	150'090.00	5'800.00	101'138.43	3'068.00
3503 Bildung und Spiritualität	46'117.00	900.00	40'887.00	900.00	35'056.33	995.25
3504 Kultur	5'262.00	500.00	5'163.00	500.00	3'393.38	764.00
3506 Kirchliche Liegenschaften	141'276.00	5'000.00	126'082.00	5'000.00	143'312.68	11'740.00
Finanzen und Steuern						
9100 Allgemeine Gemeindesteuern	500.00	1'180'625.00	500.00	1'257'400.00	495.38	1'157'017.85
9300 Finanz- und Lastenausgleich sowie Zentralkassenbeitrag	328'800.00	13'938.00	353'500.00	13'938.00	306'353.30	13'938.00
9610 Zinsen	1'500.00	0.00	1'500.00	0.00	626.72	1'208.13
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens	95'985.00	127'846.00	96'970.00	128'246.00	116'434.84	195'347.60
9710 Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0.00	250.00	0.00	260.00	0.00	196.60
9950 Neutrale Aufwendungen und Erträge	25'000.00	25'000.00	23'000.00	23'000.00	27'905.80	27'905.80
Total Aufwand / Ertrag	1'325'661.00	1'360'259.00	1'309'287.00	1'438'244.00	1'177'943.43	1'413'751.43
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	34'598.00		128'957.00		235'808.00	

Erfolgsrechnung

Gestufter Erfolgsausweis	Budget	Budget	Rechnung
	2025	2024	2023
30 Personalaufwand	484'569.00	440'218.00	383'127.87
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	314'536.00	298'710.00	270'420.68
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'256.00	15'619.00	15'619.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	50'000.00	50'000.00	20'000.00
36 Transferaufwand	400'600.00	434'940.00	365'231.39
37 Durchlaufende Beiträge	25'000.00	23'000.00	27'905.80
Total Betrieblicher Aufwand	1'279'961.00	1'262'487.00	1'082'304.74
40 Fiskalertrag	1'180'625.00	1'257'400.00	1'157'017.85
42 Entgelte	7'600.00	9'200.00	5'197.45
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	70'000.00
46 Transferertrag	14'188.00	14'198.00	14'134.60
47 Durchlaufende Beiträge	25'000.00	23'000.00	27'905.80
Total Betrieblicher Ertrag	1'227'413.00	1'303'798.00	1'274'255.70
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-52'548.00	41'311.00	191'950.96
34 Finanzaufwand	44'500.00	45'600.00	94'438.69
44 Finanzertrag	131'646.00	133'246.00	138'295.73
Ergebnis aus Finanzierung	87'146.00	87'646.00	43'857.04
Operatives Ergebnis	34'598.00	128'957.00	235'808.00

38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis		0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung				
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		34'598.00	128'957.00	235'808.00
39	Interne Verrechnungen: Aufwand	1'200.00	1'200.00	1'200.00
49	Interne Verrechnungen: Ertrag	1'200.00	1'200.00	1'200.00
	Total Aufwand	1'325'661.00	1'309'287.00	1'177'943.43
	Total Ertrag	1'360'259.00	1'438'244.00	1'413'751.43

Antrag der Kirchenpflege

- 1 Die Kirchenpflege hat das Budget 2025 der Kirchgemeinde Greifensee am 16.09.2024 genehmigt. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	1'325'661.00
	Gesamtertrag	Fr.	1'360'259.00
	Ertragsüberschuss	Fr.	34'598.00
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	-
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	-
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	-
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	-
Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)		Fr.	24'650'000.00
Steuerfuss			11%

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss gutgeschrieben.

- 2 Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das Budget 2025 der Reformierten Kirchgemeinde Greifensee zu genehmigen und den Steuerfuss auf 11 % (Vorjahr 11 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Greifensee, 16. September 2024

Ruth Schmid
Präsidentin, Ressort Finanzen

Cornelia Künzi
Vizepräsidentin

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

- 1 Die Kirchenpflege hat das Budget 2025 der Kirchgemeinde Greifensee am 16.09.2024 genehmigt. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	1'325'661.00
	Gesamtertrag	Fr.	1'360'259.00
	Ertragsüberschuss	Fr.	34'598.00



Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	-
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	-
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	-
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	-
Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)		Fr.	24'650'000.00
Steuerfuss			11%
Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss gutgeschrieben.			
2	Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Kirchgemeinde Greifensee finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.		
3	Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das Budget 2025 der Kirchgemeinde Greifensee entsprechend dem Antrag der Kirchenpflege zu genehmigen und den Steuerfuss auf 11 % (Vorjahr 11 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.		
Greifensee, 24. September 2024	Thomas Witschi Präsident	Markus Hasenfratz Aktuar	

2. Neue Regelung der Abnahme der KGV-Protokolle

Ausgangslage

Das am 1. Januar 2018 in Kraft getretene neue Gemeindegesetz regelt die Abnahme des Protokolls der Gemeindeversammlung nicht mehr. Die Gemeinden konnten die frühere Regelung weiterführen oder eine eigene Regelung treffen. Viele Kirchgemeinden, auch wir, sahen bis anhin weiter vor, dass das Protokoll innert 6 Tagen von der Versammlungslei-

tung und den Stimmentzählern abgenommen wurde.

Aus rechtlicher Sicht genügt dies nicht mehr. Es gilt der Grundsatz, dass ein Organ (Kirchenpflege oder KGV) das Protokoll in der nächsten Sitzung oder Versammlung abnimmt.

Bezüglich der Kirchgemeindeversammlung ist es zulässig, die Protokollabnahme an den Gemeindevorstand (Kirchen-

pflege) zu delegieren. Dies kann durch einen Beschluss der KGV erfolgen.

Antrag

Die Kirchenpflege stellt der KGV den Antrag, dass in Zukunft die Kirchenpflege das Protokoll der KGV in ihrer nächsten Sitzung abnimmt.

3. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Pfarrwahlkommission

Ausgangslage

Durch den Rücktritt von Anna Meisser aus der Pfarrwahlkommission ist ein Sitz unbesetzt.

Für die Ersatzwahl stellt sich zur Verfügung:

Mühlebach Margrit, Jg. 1952, Rentnerin

Bis zur Wahl am 1. Dezember sind weitere Bewerbungen und Vorschläge möglich. Es können nur Personen gewählt werden, die in unserer Kirchgemeinde das Wahlrecht haben und einer Wahl zustimmen.

Antrag

Die Kirchenpflege empfiehlt die Wahl der oben genannten Person in die Pfarrwahlkommission.

4. Vorinformationen zur Aufwertung des Werrikerbachs angrenzend an unser Grundstück

Im Januar 2021 wurde die Kirchenpflege über die Aufwertung des Werrikerbachs informiert. Der Abschnitt 1 + 2 von der Seemündung bis zur Dorfstrasse hat auch Auswirkung auf unser Grundstück.

In den Sitzungen vom 22. Januar und 30. September mit der Kirchenpflege,

Vertretern der Politischen Gemeinde und Fachpersonen wurden Lösungen erarbeitet, wie der Bachverlauf gestaltet werden kann, ohne dass die Nutzung unseres Umschwungs zu stark beeinträchtigt wird. Eine Lösung sieht vor, dass wir von der Politischen Gemeinde eine Teilfläche

des Gartens neben dem Kirchgemeindehaus als Kompensation für die abzutretenden Flächen erhalten.

Der Tanzanlass im Städtli wurde rege besucht

«Tanzen ist pure Lebensfreude»

(rj) Die Einladung der katholischen Pfarrei Greifensee-Nänikon-Werrikon zu einem Tanzkurs im Landenberghaus stiess offensichtlich auf offene Ohren, denn 36 Neugierige im Alter von ca. 25 bis 80 Jahren fanden sich zur Premiere im September ein. Zwei Fragen waren ihnen gemeinsam ins Gesicht geschrieben: Was versteht man unter dem proklamierten «Bal Folk-Tanz zu Live-Musik?» Und vor allem: Was war die Motivation der Pfarrei zu dieser recht erfreulichen Initiative?

Etwas zögerlich folgten am ersten Kursabend die Ankömmlinge der Aufforderung des Tanzlehrers, sich an den Händen zu fassen, zur Eröffnungsmelodie vom Musikantenduo einen nicht geschlossenen Kreis zu bilden, und los ging es. «Gut, ich mache mit, wie all die anderen. Wenn dies alles ist, dann habe ich nichts zu befürchten», dachten wohl die einen, «wenn das alles ist, dann ist es doch etwas langweilig», meinten wohl einige Erfahrenere. Zusammenfassend kann man feststellen: Das anschliessende Training stellte sich rasch als recht knifflig heraus, aber es wurde auch viel gelacht und es machte immer mehr Spass, je mehr die anfänglichen Zweifel und die Scheu wichen.

Jeder kann mitmachen

Der Tanzlehrer Jonathan Gardy erklärt, wie es dazu kam, dass dieses Angebot ins Leben gerufen wurde: «Der Anlass geht auf eine Initiative von Pfarreimitgliedern zurück. Anlässlich des Jubiläums «50 Jahre Kirchgemeinde Greifensee» im Juni (ref. NaG vom 20. Juni) wurde zum ersten Mal im Schloss getanzt. Die Begeisterung war gross und einige Teilnehmende wünschten sich nach dem Fest, dass öfters im Städtli getanzt würde. Und voilà – das machen wir jetzt!»

Gardy, der in der Pfarrei als Jugendseelsorger und Theologe im Einsatz ist, verfügt auch auf dem Parkett über langjährige Erfahrung. Unter anderem steht er für das Organisieren eines Tanzfestivals im Emmental und hat bei verschiede-

nen Gelegenheiten unterrichtet, wie z.B. in der Klubschule Migros Winterthur. So fasst er seine Grundgedanken zum Tanzen zusammen: «Tanzen ist pure Lebensfreude und Begegnung. Es bewegt innerlich und äusserlich, fast jeder kann mitmachen, es verbindet, die unterschiedlichsten Menschen kommen zusammen und schaffen gemeinsam, was niemand allein erleben kann.»

Auch Einzelpersonen sind willkommen

Am 23. Oktober ging der Anlass weiter, der dritte soll am 13. November folgen und so weiter, einmal im Monat. Die Grundidee des «Bal Folk» ist, dass sich Gruppen- und Paartänze abwechseln. Bei letzteren muss es keine festen Paare geben, man findet schon eine Partnerin oder einen Partner. Auch können die Leute frei kommen und gehen. Es handelt sich somit um eine ungezwungene Tanzveranstaltung mit Live-Musik, die sich nicht nur im Ursprungsland Frankreich, sondern auch in vielen anderen Ländern (auch in der Schweiz) über alle Generationen hinweg grosser Beliebtheit erfreut.

Es war keine Überraschung, dass einige der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom ersten Abend am zweiten fehlten. Neue kamen aber hinzu, und es wurde wieder getanzt, was das Zeug hielt. Konzentriert und geduldig sassen die beiden Musizierenden auf dem Podium: Matthias Papp und Marie-Luise Matthys. Zusammen bilden sie das Duo «Laissez faire». Der Name passt auch zum Unterricht: Es geht locker und lustig zu.



DJ Damiano sorgt mit Beats bis in die späten Abendstunden für Partylaune. (rj)

Abwechslungsreicher Tanz

Beim Training im Städtli lernt man Kreistänze wie den «Hanterdro» (halbe Drehung), den «Cercle Circassien» sowie die Gavotte tanzen. Zu den Paartänzen gehören der abwechslungsreiche Schottisch und die schwungvolle Polka. Nicht zu vergessen ist der zweite Teil eines jeden Tanzabends: Nach dem Bal Folk mit Live-Musik wartet DJ Damiano jeweils bis spät in die Abendstunden mit Discotanz auf. «Damiano Durante ist wie viele andere ein langjähriges, engagiertes Mitglied unserer Pfarrei», berichtet Jonathan Gardy.

Das Vorbereitungsteam für die Tanzveranstaltungen besteht neben dem Tanzlehrer aus Hella Sodies, Dania Lehmann und Marie-Luise Matthys. Alles in allem war es eine Veranstaltung des Dorfes für das Dorf.



Tanzlehrer Jonathan Gardy erklärt die Schritte, während die Teilnehmenden voller Energie das Tanzbein schwingen.



Pure Lebensfreude: Die Tanzbegeisterten geniessen Kreistänze wie den «Cercle Circassien» und die schwungvolle Polka.

Claro-Weltladen Greifensee

Nebblig, grau, dunkel und kalt – was hilft da?

Natürlich eine richtig schöne Kerze! Sie ist zu dieser Jahreszeit einfach nicht wegzudenken. Die Welt spielt verrückt, wir fühlen uns ohnmächtig. Kerzenlicht bringt wenigstens etwas Licht, beruhigt, stimmt uns friedlich, besinnlich, wärmt und tröstet vielleicht gar.



Seit vielen Jahren bietet Ihnen der Claro-Weltladen zu dieser Jahreszeit eine neue, grosse Auswahl an Kerzen an, teils in ganz aktuellen, aber auch in ganz traditionellen Farben. In den geschützten Werkstätten Weizenkorn in Basel giesen täglich beeinträchtigte Menschen unter guter fachlicher Leitung von Hand konzentriert und achtsam das flüssige Wachs in der richtigen Temperatur und der richtigen Geschwindigkeit in die Formen, sodass der Gussstrahl die Seiten-

wand nicht berührt, und zwar ohne nochmals anzusetzen. So wird jede Kerze einfach perfekt! Handgemacht! Einmalig!

Die Auswahl an Farben, Grössen, Arten ist jetzt am vielfältigsten. Wir freuen uns, wenn Sie vorbeischaun. Zum Auftakt in die Kerzensaison gewähren wir Ihnen am Samstag, 2. November, 10% Rabatt auf allen Kerzen (ausgenommen Amnesty International).

Ihr Claro-Weltladen-Team

Greifensee-Stiftung

Winter, kalt und nass? Kein Problem!



Am Sonntag, 10. November, von 13 bis 15 Uhr bekommen Kinder ab sieben Jahren viele spannende Informationen über verschiedene Winterstrategien der Tiere, essen Schlangensbrot vom Lagerfeuer und trinken Punsch.

Wie kommen die Tiere und wir Menschen gut durch den Winter? Wo uns ein warmes Feuer wärmt, brauchen Hermelin und Co. ein dickes Fell oder gute Vorräte. Neben vielen spannenden Informationen über verschiedene Winterstrategien, essen wir Schlangensbrot vom Lagerfeuer und trinken Punsch. Für Kinder ab sieben Jahren. Das Bistro ist von 13 bis 16 Uhr geöffnet. Mehr Informationen unter greifensee-stiftung.ch/veranstaltungen.

Griifeseemer Wuchemärt

Neu am Wuchemärt: Herbst-Special Glühmost

Der Griifeseemer Wuchemärt findet dieses Jahr noch dreimal statt; letzter Markttag ist der 15. November. Als Spezialität für die Herbsttage gibt es ab morgen – Allerheiligen – heissen Glühmost am Kaffeestand. Der Märt findet jeden Freitag von 8 bis 11.30 Uhr auf dem Parkplatz bei der Milchhütte statt.

Glühmost ist heisser Apfelsaft, aromatisiert mit weihnachtlichen Gewürzen. Beatrice Meili vom Haldenhof bereitet ihn nach ihrem Geheimrezept zu, aber die Zutaten verrät sie bestimmt, wenn man sie am Wuchemärt danach fragt. Der Glühmost ist am Kaffeestand erhältlich und kann an unseren überdeckten Tischen genossen werden. Beatrice Meili bringt auch wieder Raclettekäse, verschiedene Joghurts, Usteröpfel-Mosthonig, Curryzuchetti und Konfi mit. Angie Bürgler backt wieder verschiedene Brote von Marroni- über Körner- bis Maggiabrot, Kürbiswähe, Vermicelles und Kirschamaretti. Morgen ist auch der Claro-Weltladen wieder am Wuchemärt und präsentiert Honig aus der Schweiz und Südamerika, aromatischen Kaffee von schwach bis stark, Balsamico-Essig hell und dunkel sowie Apéronüssli in verschiedenen Geschmacksrichtungen.

Haben Sie schon einmal frische Randen geschält, in Schnitze geschnitten, mit etwas Öl und Salz vermischt und auf einem Blech im Ofen ca. 45 Minuten gebacken? Lecker, einfach und gesund! Die Randen erhalten Sie bei Beat Sätteli an seinem grossen Gemüsestand. Weitere Highlights sind Rosenkohl, Kürbis und Orangen. Bei Brunner & Brunner gibt es morgen Forellenfilets aus eigener Zucht, Goldbuttfilets und Kabeljau aus Atlantikwildfang. Fetapaste mit Mango, Pestto, Chili und Hummus bringt uns Azari.



Und von Peter Gätzi gibt es schöne bunte Sträusse, Rosen sowie Grabschmuck, Grabgestecke und -kissen.

Es lohnt sich also auch diesen Freitag wieder, an unseren Griifeseemer Wuchemärt zu kommen.

Städtli-Chöch Greifensee

Offener Kochabend bei den Städtli-Chöchen

Wir sind eine Gruppe von etwa 20 kochbegeisterten Männern, die sich monatlich einmal, jeweils am ersten Donnerstagabend des Monats, in der Schulküche Wüeri in Nänikon zum gemeinsamen Kochen und anschliessenden gemütlichen Essen treffen. Am 7. November steht die nächste «Choquete» an. Diesen Anlass

wollen wir öffnen und kochinteressierte Männer einladen, bei den Städtli-Chöchen zu schnuppern und auch gleich mitzukochen.

Haben Sie Interesse am Kochen? Verfügen Sie über Kochkenntnisse oder sind Sie gar ein Hobbykoch? Sind Sie interessiert an den Städtli-Chöchen? Möchten

Sie vielleicht Mitglied werden? Wohnen Sie in Greifensee oder in der näheren oder auch weiteren Umgebung? Falls Sie an der «Schnupper-Choquete» unverbindlich teilnehmen möchten, so melden Sie sich doch gleich per Mail unter folgender Adresse an: richard.lang@staedtlichoeh.ch.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, «de Schnäller isch de Gschwinder!»

Anmelden kann man sich bis Sonntag, 3. November.

Richi Lang, Präsident

Turnverein Greifensee

Samichlaus mit Schmutzli

An den Abenden vom **Donnerstag, 5. Dezember**, und **Freitag, 6. Dezember**, besuchen wir Ihre Kinder bei Ihnen zu Hause. Organisator: Turnverein Greifensee. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bei Renate Rieder, Tel. 078 624 52 07, rieder@renaterieder.ch.



Senioren Greifensee

Führung in der Fondation Beyeler in Riehen

Wir laden Sie am 11. November in die Fondation Beyeler ein, um die Henri Matisse gewidmete Ausstellung zu besuchen.

Die Fondation Beyeler präsentiert eine aussergewöhnliche Retrospektive, die Henri Matisse gewidmet ist, einem der einflussreichsten Künstler der modernen Kunst. Diese Ausstellung mit dem Titel «Matisse – Invitation au Voyage» bietet eine wahre Reise durch das Werk und Leben des Künstlers und präsentiert mehr als 70 Hauptwerke aus renommierten Museen und Privatsammlungen.

Wichtige Informationen

Treffpunkt: 8.10 Uhr beim Bahnhof Nänikon-Greifensee, Gleis 2. Abfahrt: 8.28 Uhr, reservierte Plätze ab Zürich.

Riehen an: 10.22 Uhr

SBB-Gruppenbillett: mit Halbtax 32 Franken, ohne Halbtax 66 Franken. Bei Anmeldung angeben, ob Halbtax oder GA

Führung: 11 Uhr, Dauer ca. 1 Stunde

Kosten Führung und Eintritt: zwischen 40 und 51 Franken, je nach Teilnehmerzahl

Nichtmitglieder Seniorenverein: zusätzlich 5 Franken

Mittagessen: ca. 13 Uhr im Restaurant Schlipf beim Bahnhof Riehen.

Preise zwischen 20 und 30 Franken, sind individuell zu bezahlen



Rückfahrt: Riehen ab 15.07 Uhr, ab Basel reservierte Plätze. Greifensee an: 17.15 Uhr

Teilnehmende: Maximal 20 Personen

Anmeldung

Bis Samstag, 9. November an: Käthi und Fritz Peter, Wildsbergstrasse 37b, 8606 Greifensee, Tel. 044 940 01 27, kaethi.peter@ggaweb.ch

Das Komitee «Pro 8606» hat den Abstimmungskampf lanciert

Am Mittwoch, 23. Oktober, hat das Komitee Pro 8606 mit rund 50 Unterstützerinnen und Unterstützern im Singsaal des Schulhauses Wüeri den Abstimmungskampf lanciert. Komitee-Sprecher Martin Bornhauser kritisierte die «Classe politique» in Uster und warb für breite Unterstützung im Abstimmungskampf.



Das Komitee «Pro 8606» will den Weg ebnen für die Prüfung eines Gemeindewechsels der beiden Ustermer Aussenwachen Nänikon und Werrikon zu Greifensee. Die aktuelle Volksinitiative, über die am 24. November abgestimmt wird, verlangt noch keinen Gemeindefwechsel. Sie will nur, dass Uster und Greifensee einen Gemeindefwechselvertrag aushandeln. Erst dann liegen alle Fakten auf dem Tisch. Heute sind Aussagen zu Folgen auf Steuerfuss, Finanzen etc. reine Mutmassungen. Effektiv über den Gemeindefwechsel würde dann in einigen Jahren entschieden.

Diese Tage liegen die Abstimmungscouverts in den Briefkästen. Martin Bornhauser beklagte, «dass die Ustermer «Classe politique» mit Ausnahme der SVP partout kein Verständnis für unser Herzensanliegen, den Wechsel zur Gemeinde Greifensee, zeigt». Mit der Initiative fordere das Komitee Pro 8606 zwei Dinge: Erstens die Ausarbeitung eines Vertrags zwischen Greifensee und Uster über die Modalitäten des Wechsels und zweitens, zu einem späteren Zeitpunkt, eine Ab-

stimmung über diesen Vertrag und damit über den Vollzug des Wechsels.

Martin Bornhauser sagte: «Aber schon die erste Forderung verweigern uns die Politikerinnen und Politiker. Dabei geht es doch nur um die Ausarbeitung eines Übertragungsvertrags. Ein Vertrag, der aufzeigen wird, dass der Wechsel weder Verlierer noch Gewinner zur Folge haben wird.» Die «Classe politique» schlage einfach die Türe vor der Nase zu. Und er führte aus: «Wir werden nicht ernst genommen, ja geradezu brüskiert. Ich frage mich allen Ernstes: Ist Uster tatsächlich so schwach, dass es ohne Nänikon und Werrikon in die politische Bedeutungslosigkeit versinkt?»

Nun gelte es, die Ustermerinnen und Ustermer spüren zu lassen, dass der Zusammenschluss mit Greifensee ein Herzensanliegen sei. Martin Bornhauser schloss: «Nun gehts um die Wurst. Helfen Sie mit!»

Mehr Informationen: www.pro8606.ch

Bibliothek Greifensee

Bücherherbst in der Bibliothek

Wir freuen uns, Sie zu unserem Bücherherbst am Samstag, 9. November, von 10 bis 11.30 Uhr in der Bibliothek einzuladen.

Im ersten Teil werden wir vom Bibliotheksteam unsere Leseperlen dieses Jahres vorstellen. Dazu gibt es Kaffee, Gipfeli und Kuchen. Die empfohlenen Bücher stehen bei uns zur Ausleihe bereit.

Im zweiten Teil präsentiert Maya Onken ihr neues Buch «Beziehungsstatus unzufrieden». Maya Onken, die Tochter der weltbekannten Psychotherapeutin Julia Onken, unterstützt mit Leidenschaft Menschen darin, ihre eigenen Potenziale und Kompetenzen zu entfalten und zu erweitern. Mit diesem Buch möchte sie den Lesenden Mut machen, ihr Beziehungsleben so zu gestalten, wie es ihnen entspricht.



Wir bitten um Anmeldung unter bibliothek@primgreif.ch oder Tel. 044 940 96 08.

Zentrum «Im Hof»

Spielnachmittag im Zentrum «Im Hof»

Am Mittwoch, 6. November, 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr liegen in unserer Cafeteria wieder die Spielbretter bereit. Mögen Sie Gesellschaftsspiele? Dann sind Sie herzlich eingeladen, zusammen mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern und dem Besuchsdienst einen gemütlichen Spielnachmittag zu verbringen. Eine Auswahl an Spielen steht zur Verfügung, Sie dürfen aber auch gerne ein eigenes Spiel mitbringen.

Die Cafeteria ist während des Spielnachmittags in Selbstbedienung geöffnet.



BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Das Chränzli Nänikon wird zum Theateranlass

Und plötzlich ist alles ganz anders. Nach Jahrzehnten erlebt das weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannte und liebgewonnene Chränzli eine grundlegende Veränderung. Austritte, Schicksalsschläge und der Mangel an Nachwuchs verunmöglichen es dem Gemischten Chor Nänikon, einen Anlass mit Liederkonzert, Theaterstück und Tombola auszurichten.

Damit nicht schon wieder ein traditioneller Anlass aus der Region verschwindet, haben sich die Theaterleute des Chors entschieden, in die Bresche zu springen. Unterstützt von Helfern aus dem privaten Umfeld sowie von Mitgliedern des Chors werden sie einen reinen Theateranlass auf die Beine stellen. Passend zum Neustart wählen sie dazu eines der beliebtesten Bühnenstücke der Schweizer Theaterlandschaft.

«Charleys Tante reloaded», ein Komödien-Klassiker mit viel Humor in die heutige Zeit versetzt, ohne dabei den Charme des Originals zu verlieren.

Die Aufführungsdaten dieser Komödie sind schon bekannt, also unbedingt den Freitag, 7., Samstag, 8. und den Sonntag-

nachmittag, 9. Februar 2025, vormerken. Herzhaftes Lachen wird jetzt schon garantiert. Natürlich findet auch die beliebte Bar wieder ihren Platz und auch für Speis und Trank wird gesorgt sein.

Das Publikum ist wichtig

Wir hoffen, dass der Theatergruppe des Gemischten Chors Nänikon weiterhin die Treue gehalten wird und viele mit ihrem Besuch dazu beitragen, dass dieser Anlass eine Zukunft hat. Nähere Informationen demnächst auf unserer Website www.chraenzli.ch oder aus den Medien.

Alle Beteiligten freuen sich auf viele Unterstützer und ein zahlreiches Publikum am Theater-Wochenende im Februar 2025!



Gemeindeverein Nänikon

Fackelwanderung

Traditionsgemäss lädt der Gemeindeverein zur märchenhaften Fackelwanderung durch Nänikon ein. Beim Rundgang werden Sie spannende Orte unseres Dorfes im Schein unserer Fackeln erleben. Für einige Augenblicke dem hektischen Alltag entfliehen. Geniessen Sie «unser Nänikon» während eines stimmungsvollen Abend-Spaziergangs.



Der Spaziergang findet am Sonntag, 17. November, statt. Besammlung ist um 17 Uhr beim Spielplatz Vogelsang beim Klairs. Die Fackeln können ab 16.45 Uhr beim Klairs zum Preis von drei Franken pro Stück gekauft werden. Der Spaziergang findet bei jedem Wetter statt und dauert ungefähr 40 Minuten. Anschliessend offeriert der Gemeindeverein beim Klairs einen wärmenden Umtrunk und etwas zum Knabbern.

Sind Sie auch gespannt auf neue Geschichten von unserer Märchenerzählerin? Lassen Sie sich verzaubern und verführen, Märchen für Gross und Klein regen zum Nachdenken an und stimmen auf die bevorstehende Adventszeit ein.

Unsere Route ist übrigens kinderwagen- und rollstuhltauglich. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Wir freuen uns auf viele Gäste und einen stimmungsvollen Abend.

Vorstand Gemeindeverein Nänikon

Verein Konkret Nänikon

Filmabend beim Verein Konkret

Der Filmabend findet am Freitag, 8. November, ab 19.30 Uhr im Magazin Verein Konkret an der Schwerzistrasse 60 statt.

Zum Abschluss der Naturschutzsaison tauchen wir ein in eines der einzigartigsten und wertvollsten Biotope: Das Moor. Im Dokumentarfilm «Magie der Moore» von Jan Haft (2015) wird das als schaurig geltende Moor durch farbenprächtige Aufnahmen von kirschrotem Torfmoos, glitzernden Libellenflügeln im Morgentau und rosa leuchtender Besenheide zum Leben erweckt.

Mit Popcorn und Glühwein können Sie dabei zusehen, wie der Sonnentau mit seinen klebrigen Tentakeln Schmetterlinge verschlingt oder wie Schnepfen in kunstvollen Sprüngen ihre Balz vorführen.

Während fünf Jahren Drehzeit gelangen dem Filmteam aussergewöhnliche Aufnahmen von Mooren aus ganz Nordeuropa, die uns zum Staunen und zum

Nachdenken bringen. Filmstart 20 Uhr. Dauer 95 Minuten, in deutscher Sprache. Für Vereinsmitglieder und Interessierte. Eintritt frei, ohne Anmeldung. Den Kinoabend lassen wir am Feuer bis Open End ausklingen. Für heimeliges Konkret-Ambiente ist gesorgt. Reisen Sie bitte mit ÖV oder Velo an. Ab Bahnhof Nänikon-Greifensee sind es ca. 15 Gehminuten zum Magazin des Vereins Konkret.

BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Ein Sonntag voller Blues und Rock

(rj) Am 20. Oktober, einem trüben Sonntagvormittag, trafen sich Musikliebhaber im Klairs, um sich von hervorragenden Künstlern unterhalten zu lassen. Der Saal und die Galerie füllten sich schnell, Stühle mussten herbeigeschafft werden und die Stimmung war energiegeladen, als «Zoe & Reto Marti & Friends» mit einem heiter-melancholischen Blues loslegten. Unter dem Titel «Eleven O'Clock Blues», fand dieses Konzert im Rahmen der Veranstaltungsreihe Live im Klairs statt, die unter dem Patronat des Gemeindevereins Nänikon durchgeführt wird.



Zoe Marti

Die Frage, was genau es ist, dass Rock und Blues so begeistert, stellt sich ziemlich schnell. Im Grunde genommen geht es um die mitreissenden Rhythmen und die Lebensfreude, die ausgelöst werden.

Reto Marti, der Bandleader aus Nänikon, ist nicht nur ein erfahrener Leader, der seine Crew sicher durch die Shows manövriert, sondern liefert auch eine mitreissende Performance ab, bei der er mit seiner Elektrogitarre richtig abrockt.

Die Rhythmen-«Schläger»

Dass der Kollege Urs Baumann aus Altdorf SZ eine Art «Gitarre» spielt, könnte man erahnen, auch wenn sein Instrument auf den ersten Blick eher an eine Schusswaffe erinnert. Doch mit seinen vier Basssaiten unterstützte Baumann seine Kollegen im Rhythmus und gab auch einige funky Kostproben seines Könnens als Rock- und Blues-Solist. Für den rhythmischen Feinschliff sorgte auch die Schlag-



Alois Feusi

zeugerin Désirée Dal Pian aus Kriens LU. Aber das Quintett hat auch jazzige Songs zu bieten. Zoe, die Tochter des Bandleaders, zeigte mehrmals ihr Können



Alois Feusi und Zoe Marti

am Mikrofon, etwa beim Blues «I'd Rather go Blind», «I was Wrong» und dem Rocksong «Papa was a Rolling Stone». Im Abschlusshit «Outside this Town» heisst



Reto Marti

es u.a.: «If you don't understand, let me break it down. I know that there's life outside of this town». Aber gerade in dieser anregenden Sonntagsstunde hatte man eher das Gefühl, dass die Welt ausserhalb des Vereinszentrums Klairs gar nicht existiere.

Mehrmals trat die junge Sängerin auch im Duo mit Alois Feusi aus Uster auf. Dieser überzeugte nicht nur als Performer mit rauchiger Stimme, sondern entlockte auch seiner Mundharmonika gekonnt stockende Blues- und Rockklänge.



Urs Baumann

Kein festes Repertoire

Eigenangaben zufolge sind Reto Marti und seine Mitspielenden keine eigentliche Band mit festem Repertoire: «Wir haben meistens ein Projekt vor Augen, z.B. dieses Mal Rhythm & Blues Songs, oder letztes Jahr «Bob Dylan in Mundart», und versuchen dann unter unseren Amateurmusikerfreunden eine Band für das Projekt zusammenzustellen. Mit diesem Ansatz halten wir die Neugierde und die Herausforderung hoch, weil wir immer wieder in unterschiedlichen Formationen neue Songs einüben können.»

Dieses 33. Konzert war auch eine Hommage an die allererste Ausgabe von «Live im Klairs» im Jahr 2017, als «Zoe & Reto Marti & Friends» ihr Können zum Besten gaben. Nun kann man nur hoffen, dass es nicht wieder sieben Jahre dauert bis zum nächsten Mal.

JA zu einer fairen Prüfung
zu Nänikon & Werrikon

Martin Meier
WerrikonAnita Borer
Kantonsrätin Uster

Abstimmung
24. Nov. 2024
www.pro8606.ch

BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Termine im November

Sonntag, 3. November
 Sonntags-Kafi im Klairs mit Susanne
 und Paul Rickenbach
 Ab 14 Uhr bis open end
 Genossenschaft Klairs

Donnerstag, 7. November
 Spielnachmittag im Klairs
 Spielfreudige melden sich bitte bei
 Maja Schmid (Tel. 044 940 08 26)
 oder Rös Wintsch (Tel. 044 941 22 34)
 Frauenverein Nänikon-Werrikon

Freitag, 8. November
 Vorstellung Buchneuheiten mit Apéro
 in der Bibliothek Nänikon, 17.30 Uhr
 Elternrat Nänikon und Team der
 Bibliothek Nänikon

Freitag, 8. November
 Film «Magie der Moore» von Jan Haft,
 ab 19.30 Uhr, Filmstart 20 Uhr
 Verein Konkret

Sonntag, 10. November
 Weihnachtsbasteln für Kinder und
 Erwachsene im Singvogel, 10 bis 14 Uhr

Informationen unter
www.frauenverein-naenikon.ch
 Frauenverein Nänikon-Werrikon

Sonntag, 17. November
 Fackelwanderung, Besammlung 17 Uhr
 Spielplatz Vogelsang beim Klairs
 Gemeindeverein Nänikon

Donnerstag, 21. November
 ü50-Wanderung
 Kontakt: Regula Gerber
 (Tel. 079 276 47 57)
 Frauenverein Nänikon-Werrikon

Donnerstag, 21. November
 Mitsingkonzert im Klairs mit
 Christoph Häring, 19.30 Uhr
 Anmeldung unter christoph-haering.ch
 Eine Veranstaltung unter dem Patronat
 der reformierten Kirche Greifensee

Sonntag, 24. November
 Live im Klairs, 11 Uhr
 Ensemble L'Affetto, Renaissance
 und Barockmusik
 Veranstaltungsreihe unter dem Patronat
 des Gemeindevereins Nänikon

Bibliothek Nänikon

Neugierig auf Buch-News?

Am Freitag, dem 8. November, findet die Schweizerische Erzählnacht statt. Interessierte und Bücherfreunde sind herzlich zur Buchvorstellung in der Bibliothek Nänikon eingeladen. Um 17.30 Uhr werden spannende, vielseitige und zuckersüsse Neuheiten des Buchmarktes vorgestellt. Der Näniker Elternrat offeriert im Anschluss einen Apéro.

Das Team der Bibliothek Nänikon

Mitglied werden im Gemeindeverein Nänikon

Bitte Name, Vorname und vollständige Adresse sowie die gewünschte Mitgliedschaft (Einzelperson oder Familie/Pair) angeben.

Per E-Mail an Ernst Wegmann:
kasse@naenikon.ch

KATHOLISCHE PFARREI GREIFensee – NÄNIKON – WERRIKON

Im Gedenken an unsere Verstorbenen



Wir gedenken am Sonntag, 3. November, im Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Limi besonders der Menschen aus unserer Pfarrei, die seit letztem November verstorben sind. Die Feier wird musikalisch gestaltet von Christine Bürgi, Violine und Barbara Müller-Hämmerli, Orgel.

Die Angehörigen der Verstorbenen, aber auch alle anderen, die um einen geliebten Menschen trauern, sind besonders herzlich willkommen zur Gedenkfeier und zum anschliessenden Pfarreikaffee.

«Kirche. einfach. anders.»

Unter diesem Leitgedanken feiern die Pfarrei und wer sich mit ihr verbunden fühlt am 17. November den Abschluss des Jubiläumsjahres «50 Jahre Pfarrei Johannes XXIII.» mit einem festlich-fröhlichen Gottesdienst. Innerhalb des Gottesdienstes übergibt Veronika Jehle die «Herbert-Haag-Wandermedaille für Freiheit in der Kirche» an Gregor und Hella Sodies und die ganze Pfarrei. Ausserdem werden freudig drei neue Liminis in die Schar aufgenommen und drei altgediente dankbar verabschiedet. Herzliche Einladung!

Bis und mit 17. November ist zudem die Wechsausstellung der Plakate der Pfarreigruppen vom Jubiläumsfest im Juni in der Limi zu sehen.

Pfarrei Greifensee, Johannes XXIII.

Katholisches Pfarr-Rektorat, Im Städtli 13
 T 044 940 89 57
 E kathpfarramt@pfarrei-greifensee.ch
 W www.pfarrei-greifensee.ch
 FB www.facebook.com/pfarreigreifensee



KATHOLISCHE PFARREI GREIFensee – NÄNIKON – WERRIKON

Räbe schnitzen: Wer hilft mit?

Am Freitag, 8. November, ab 13.30 Uhr sind kreative Hände in der Limi gefragt.

Erfahrene oder erstmalige Schnitzerinnen und Schnitzer zaubern aus ein paar Dutzend Räben vom Feld funkelnde Liechtl. Diese werden zum Räbeliechtliumzug am Samstag Limi, Pfarrhaus und den Claro-Weltladen erleuchten.

Wer Zeit und Lust hat mitzumachen, trägt sich idealerweise in die Liste im Foyer der Limi ein oder meldet sich im Pfarramt (kathpfarramt@pfarrei-greifensee.ch/Tel. 044 940 89 57) an. Auch spontane Schnitzerinnen und Schnitzer sind herzlich willkommen.

Wenn vorhanden bitte Schnitzwerkzeug wie Aushöhler, spitzes Messer, Guetsliförmler usw. mitbringen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Ref. Kirchgemeinde und kath. Pfarrei Greifensee – Nänikon – Werrikon

Kommen Sie bald wieder! Ökumenisches Fiire mit de Chliine

Am Samstag, 2. November, um 10 Uhr sind Kinder von ca. zwei bis fünf Jahren mit ihren Eltern, Grosseltern oder Bezugspersonen herzlich zum Fiire mit de Chliine in der Limi willkommen.

Dieses Mal entdecken die kleinen (und grossen) Mitfeiernden zusammen mit den tierischen «best friends» Huschl und Hubert wie sich Abschied und Abenteuer, Sehnsucht und Wiedersehensfreude anfühlen. Auch Ronja und Köbi, die beiden aufgeweckten Handpuppen, werden dazu sicher etwas zu sagen haben...

Die sinnlich-fröhliche Kleinkinderfeier dauert etwa 30 Minuten. Im Anschluss sind alle zum Beisammensein bei Sirup, Kaffee, Zopf, Guetsli u. ä. herzlich eingeladen. Auf Ihr und euer Mitfeiern freut sich das ökum. Fiire mit de Chliine-Team.

kathpfarramt@pfarrei-greifensee.ch

Ref. Kirchgemeinde und kath. Pfarrei Greifensee – Nänikon – Werrikon

Kino im Klairs: Mitgefangen

Am Freitag, 1. November, um 19.15 Uhr zeigen wir im Kino im Klairs den Film «Mitgefangen». Wir laden Sie herzlich zu diesem eindrücklichen Film ein.



Wenn Angehörige ins Gefängnis müssen, leidet die ganze Familie. Von einem Tag auf den anderen ist nichts mehr, wie es war: Elternteile sind plötzlich allein erziehend, die materielle Situation verschlechtert sich oft und der Verlust der inhaftierten Person stürzt die Zurückgebliebenen in Trauer, Scham, Schuldgefühle und Ängste.

Im Anschluss an den Film «Mitgefangen» kommen wir ins Gespräch mit der Filmemacherin und einer betroffenen Angehörigen sowie der Stellenleiterin von «ExtraMural», der Beratungsstelle für Angehörige von Inhaftierten im Kanton Zürich. Türöffnung ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, die Kollekte ist zugunsten von Angehörigen.

reformierte kirche uster

salz der erde
klairs, nänikon

samstag, 9. november 2024, 17.15 uhr
apéro im anschluss

special guest alexander borg, salzexperte und physiker (eth), erzählt, was am salz fasziniert.

music larry woodley

liturgie pfrn. pascalle rondoz

nänikergottesdienst mit live-musik am samstagabend

by Pixabay

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GREIFensee

«Good Times++» - Konfirmanden erleben unvergessliche Tage

Haben Sie schon einmal das Glücksrad am Basler Münster entdeckt? Haben Sie dort auch den Stern gefunden, der für das Aufsteigen in den Himmel steht?



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Fällanden und Greifensee begaben sich auf eine Reise nach Basel und Freiburg im Breisgau. Dort liessen sich die Jugendlichen von den Münsterbauten und der Bauskulptur beeindrucken. Auch in die himmlischen Höhen konnten sie im Freiburger Münterturm in die Lüfte aufsteigen und sich von Lichtblicken und wieder unten angekommen, von den Botschaften der Wasserspeier, inspirieren lassen. Es gab viele Chancen für die jungen Reisenden zum Nachdenken.

Das Lager ermöglichte den Konfirmandinnen und Konfirmanden, tief in spirituelle Botschaften, hörend, sehend, erlebend und betend, einzutauchen. Bei der Basler Mission 21, während Münsterbesuchen, Gebeten und Workshops zur Bergpredigt gab es Vieles zu erfahren. Und im Europapark wurde die nor-

wegische Kapelle besucht. Inmitten der Achterbahnen reflektierten die Jugendlichen dort über das Leben.

Besonders in der Stabkirche setzten sie sich mit den Höhen und Tiefen des Lebens und den Lichtblicken auseinander. Abgerundet wurde die Zeit mit einer Andacht in der norwegischen Kirche mit Worten aus dem Philipperbrief: «Freut euch im Herrn allezeit.» Diese Worte, die Paulus in schwierigen Zeiten schrieb, wurden für ihn gerade da zur zentralen Botschaft. Die Konfirmanden erinnerten sie daran, dass Gottes Liebe uns stets begleitet – auch in den Herausforderungen des Lebens.

So kehrten die Jugendlichen mit neuen Erfahrungen und Freude gesund nach Hause zurück.

Pfrr. Karola Wildenauer

Reformationssonntag

Schon 100 Jahre nach der Reformation prägte ein reformierter Niederländer die markanten Worte «ecclesia semper reformanda»: Die Kirche sei fortwährend zu reformieren. Ohne die Fehler zu verschweigen – im Grossen und Ganzen hat die Kirche viel Gutes getan, sich für Benachteiligte gewehrt, Kultur und Werte gepflegt. Die reformierte Kirche im Kanton Zürich ist vielseitig geworden in ihren Angeboten. Was versucht sie nicht alles, um der Überalterung und dem Mitgliederchwund zu begegnen!

Und doch bleibt der Satz aktuell. Es geht der Kirche wie jedem menschlichen Projekt: Da ist am Anfang eine Vision, ein Traum und die Menschen legen los. Frische Ideen und kühne Pläne nehmen Gestalt an. In der Geschäftigkeit geht

leider mit der Zeit der Kern verloren. Darum heisst «reformieren», sich neu auf Jesus Christus, die Quelle, zu besinnen, statt sich im Aktivismus zu verlieren: Aus Gottes Ja, seiner Liebe und Gnade, Kraft zu schöpfen für weiteres liebevolles und achtsames Handeln gegenüber Mensch und Schöpfung. Damit Gott selbst «auf unseren krummen Zeilen geradeschreibt».

Wir laden herzlich ein, im Gottesdienst am Reformationssonntag solch neue Kraft zu tanken. Wir feien das Abendmahl. Antonia Hösli mit dem Violoncello und Stefan Bleicher an der Orgel begleiten den Gottesdienst musikalisch.

Pfr. Mathias Rissi (Stv.)

Ref. Kirchgemeinde und kath. Pfarrei Greifensee – Nänikon – Werrikon

Offener Mittagstisch

Mittwoch, 20. November, ab 12 Uhr
im reformierten Kirchgemeindehaus

Möchten Sie jemanden mit einem Mittagessen beschenken? Gutscheine sind in beiden Sekretariaten erhältlich und an beiden Orten einlösbar.



zäme ässe – zäme sii

Anmeldung bis Dienstag,
19. November, 12 Uhr an
Tel. 044 941 55 25 oder
info@ref-greifensee.ch

Grina-Träff:

«Sicherheit – gut zu wissen!»

Die dunkle Jahres- und damit einhergehend die Einbruchszeit hat wieder Hochsaison. Wie schützt man sich am besten davor? Was tun, wenn man einen Enkeltrickbetrüger in der Leitung vermutet?

Auf diese und viele andere Fragen gibt uns der Präventionsfachmann und Sicherheitsberater der Kantonspolizei Zürich, David Klaiber, Antworten.

In einem Referat werden einfache Sicherheitsregeln vor aktuellen Gefahren aufgegriffen und erläutert.

Natürlich kommt auch die Kaffee- und Kuchenzeit nicht zu kurz. Wir freuen uns auf einen lehrreichen und spannenden Nachmittag zu diesem wichtigen Thema.

Beatrice Spörri, Diakonin aus Uster und Mena Ramseyer, Sozialdiakonin i. A. aus Greifensee, laden herzlich ein zum Grina-Träff am Mittwoch, 6. November, um 14 Uhr im Kirchgemeindehaus in Greifensee.

Redaktion für diese Seite:

Sekretariat Evang.-ref. Kirchgemeinde Greifensee, Telefon 044 941 55 25, www.ref-greifensee.ch, info@ref-greifensee.ch

Einsendeschluss beim Sekretariat für die Ausgabe vom 14. November 2024 ist der Donnerstag, 7. November.



KALENDER

Donnerstag, 31. Oktober

9–10.30 Café International, Milchhütte
20 The Waffle Machine Orchestra,
Jazzclub, im Landenberghaus

Freitag, 1. November

8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt,
Dorfparkplatz
9–11 Kaffeetreff, Frauenverein,
in der Milchhütte
19.30 Jassabend, Frauenverein,
in der Milchhütte

Samstag, 2. November

9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang
Fussballplätze
9.30–12.15 Uhr Bring- und Holtag,
Gemeinde, Werkhof
13 Bike-Treff, Milandia, Velo-
parkplätze

Sonntag, 3. November

17 Guarneri Trio Prague, KGG-
Konzert, im Landenberghaus

Montag, 4. November

14–17 Jassen für Senioren, MZR Ocht

Dienstag, 5. November

Häckseldienst der Gemeinde
14–16 Mütter- und Väterberatung
(Angebot kjz Uster), MZR Ocht

Mittwoch, 6. November

9–10.30 Café International, Milchhütte
12 Mittagstisch für Seniorinnen
und Senioren, MZR Ocht
14.30–15.30 Spielnachmittag, Zentrum
«Im Hof»

Vorschau

Donnerstag, 7. November

9–10.30 Café International, Milchhütte

Freitag, 8. November

8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt,
Dorfparkplatz

Samstag, 9. November

9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang
Fussballplätze
13 Bike-Treff, Milandia, Velo-
parkplätze
18–20 Räbeliechtliumzug zum und
im Städtli, LGG

Sonntag, 10. November

14–19 Kerzenziehen, Arbeitsgruppe
Faire Welt, Räumlichkeiten des
Diakonenhauses

Montag, 11. November

14 Handarbeitsgruppe des Vereins
Senioren, Lagerverkauf, MZR
Ocht, Burstwiesenstrasse 31
14–17 Jassen im Zentrum «Im Hof»
14–19 Kerzenziehen, Arbeitsgruppe
Faire Welt, Räumlichkeiten des
Diakonenhauses

Dienstag, 12. November

14–19 Kerzenziehen, Arbeitsgruppe
Faire Welt, Räumlichkeiten des
Diakonenhauses

REF. KIRCHGEMEINDE

Gottesdienste

Samstag, 2. November

10. Ökum. Fiire mit de Chliine
in der Limi

Sonntag, 3. November

9.30 Gottesdienst zum Reformati-
onstag mit Abendmahl
Pfr. Mathias Rissi (Stv.)
Musik: Antonia Hösli, Violon-
cello; Stefan Bleicher, Orgel

Veranstaltungen

Donnerstag, 31. Oktober

9.30 Achtsamkeitsmorgen
18.30 Probe ökum. Singprojekt
in der Limi

Freitag, 1. November

19.15 Ökum. Filmabend im Klairs
Film: Mitgefangen

Dienstag, 5. November

19.30 Die Bibel öffnen

Mittwoch, 6. November

14.00 Grina-Träff im Kirchgemein-
dehaus
Thema: «Sicherheit – Gut zu
wissen!»

Donnerstag, 7. November

9.30 Achtsamkeitsmorgen

Freitag, 8. November

18.30 Probe ökum. Singprojekt
in der Limi

Vorschau

Sonntag, 10. November

10.30 Ökum. Gottesdienst zum Start
der Kerzenziehwoche

KATH. PFARRGEMEINDE

Gottesdienste/Veranstaltungen

Freitag, 1. November

19.15 Gottesdienst zu Allerheiligen
in Bruder Klaus Volketswil
19.15 Ökum. Filmabend im Klairs
Film: Mitgefangen

Sonntag, 3. November

9.30 Eucharistiefeier mit Toten
gedenken mit Christoph Alb-
recht und Gregor Sodies
Musik: Christine Bürgi, Violine
und Barbara Müller-Hämmerli,
Orgel

Mittwoch, 6. November

9.30 Eltern-Kind-Singen für Gross-
mütter und -väter, Mütter und
Väter mit Kindern von 0 bis 5
Jahren

19.30 Sitzen in Stille

Donnerstag, 7. November

8.30 Rosenkranz
9 Gottesdienst

ÄRZTE-NOTFALLDIENST

Wer an Wochenenden oder an Feier-
tagen ärztliche Hilfe benötigt und den
Hausarzt nicht erreichen kann, wen-
det sich über

Telefonnummer 0800 33 66 55
(gratis)

an das «Ärztefon», die kantonsweite
Vermittlungsstelle für Notfalldienste
der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken.

ZENTRUM «IM HOF»

Stationäre Pflege/Alterswohnen

Zentrum «Im Hof», Im Hof 15
Telefon 043 366 35 35
willkommen@zentrumimhof.ch

Ambulante Pflege (Spitex)

Bürozeiten Spitex:
Mo bis Fr, 8 – 12 und 14 – 17 Uhr
Telefon 043 366 35 33
spitex@zentrumimhof.ch

Koordinationsstelle «Alter»

Telefon 043 366 35 35

Rotkreuz-Fahrdienst, 044 388 25 00

Mo – Fr, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Senioren-Fahrdienst, 079 120 81 68

Mo – Fr, 8.30 – 11 Uhr

IMPRESSUM

Nächste «Nachrichten aus Greifensee»

Donnerstag, 7. November
Verantwortlich: Prisca Wolfensberger (pw),
Tel. 079 680 20 38
Redaktionsschluss: am vorhergehenden Samstag, 18 Uhr

Verantwortlich für diese Ausgabe

Kim Christen (kc)

Redaktionsadresse

Nachrichten aus Greifensee, Postfach 35,
8606 Greifensee, nagredaktion@gmail.com

Redaktion

Prisca Wolfensberger (pw), Tel. 079 680 20 38
Kim Christen (kc), Tel. 076 391 97 11

Näniker Seite: nag@naenikon.ch

Elena Durante-Boscato (ed), Tel. 044 942 18 46

Freie Mitarbeitende der NaG

Elisabeth Bitterli (eb), Ben Galler (bg), Ragnvald
Johansen (rj), Mela Kocher (mk), Bruno Schaerli (bs),
Renate Siegmann (re), Claus J. Sommer (cs),
Carolin Zbinden (cz)

Erscheinungsdaten 2024

Die NaG erscheinen jeden Donnerstag, ausser am:
4.1., 22.2., 25.4., 18.7., 1.8., 15.8., 10.10., 26.12.

Inserate

Jris Rosen, nag.inserat@rosen.ch, Tel. 044 874 10 45
www.nag-inserate.ch, Annahmeschluss: Freitag 12 Uhr

Abonnemente

Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales
info@greifensee.ch, Tel. 043 399 21 81

Satz, Bild und Druck

FO-Fotorotar AG, Gewerbestr. 18, 8132 Egg bei Zürich